

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 60.

Dienstag den 13. März

1883.

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir,

nadelfertig,

5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfehlen in grösster Auswahl

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

Massage.

In Folge einer oft wiederholten Annonce im „Wiesbadener Tagblatt“, betreffend „gründlichen und billigen“ Unterricht in der Massage, Adresse zu erfahren bei Haasen Stein & Bogler, sind in irrthümlicher Voransetzung mehrere Anfragen bezüglich eines solchen „Unterrichts“ an uns ergangen. Wir sehen uns dadurch zu der Erklärung genöthigt, daß wir in keiner Beziehung zu jener Annonce stehen und daß wir uns zu einem „Unterricht“ in der Massage absolut nicht berufen können.

Orthopädische und heilgymnastische Anstalt.

Dr. med. Staffel, dirig. Arzt.

Frau Staffel-Gallinger.

7303

Wein-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe

8 Tannstraße 8.

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine, Bordeaux-Weine (langes Flaschenlager), Malaga, Madeira, Cherry (3 Qualitäten), Port und (Cognac, die Champagne) zu sehr billigen Preisen.

Vorzügliche Qualitäten und garantirt rein.

Philipp Veit.

Ehrenerklärung. Ich nehme hiermit meine gegen Herrn Lumpenhändler Philipp Veit in der Wirthschaft von Böbler gethane Aeußerung zurück.

P. Hafner. 7304

Gänzlicher Ausverkauf

meiner noch vorräthigen, zum Theil selbstverfertigten Messerwaaren und Scheren. Besonders mache ich aufmerksam auf eine Collection engl. Elfenbeinmesser, welche ich ebenfalls zum Selbstkostenpreise abgebe.

7273

Gg. Hsigen, Kirchgasse 20.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mein Butter- und Eier-Geschäft von Römerberg 6 nach Webergasse 45 verlegt habe. Um geneigten Zuspruch bittet

7297

Achtungsvoll W. Back.

Süße

Monnisdämmer Bratbündlinge

treffen heute wieder ein.

7314

A. Schirmer, Markt 10.

Restauration Ebel, Moritzstrasse 36.

Heute Dienstag den 13. März Abends 7 1/2 Uhr:

Concert der Gesellschaft Helsen und Huber
(3 Damen, 2 Herren.)

7300

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Mehl, Chocolate, Chocolate-Pulver & Cacao.

All-mächtige Fabrikanten: **Starker & Pobuda**, Königl. Hoflieferant, Stuttgart. Beste blutbildende und leicht-verdauliche Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene, von vielen medicin. Autoritäten warm empfohlen. — Bewährt bei schwacher Verdauung, Scrophulose, Rachitis, Brechdurchfällen etc. und als ganz treffliche Kinder-Nahrung schon vom 3. Lebensmonat an.

Niederlagen in Wiesbaden: **C. Bausch**, Langgasse 35; **Dahlem & Schild**, August Engel, J. C. Kelper, Emil Moebus, F. A. Müller, J. Rapp, Goldgasse 2; **J. Schaab**, A. Schirg, H. J. Viehoever, C. W. Leber, Bleichstraße 15; in Siebrich: **F. Schneiderhöhn**. 7309

Beachtung der Schutzmarke!

Kaiserl. Kgl. Oesterreich. amtliche Analyse.
Lubowsky'scher 1872er Tokayer Sanitätswein, **anerkannt einziger und stärkendster Ungarwein für Kinder** und Erwachsene zu Originalpreisen unter ärztlicher Gebrauchsanweisung, empfiehlt

C. Acker, Hoflieferant,
7310 Wiesbaden, grosse Burgstrasse 12.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13.

Echter Rheinfalm, sehr schöne Bach-Forellen per Pfd. 2 Mk., lebende Hechte, große Karpfen, Aale, prachtvolle, lebende, große Schleien, Barsche etc., ferner frische Seezungen (Soles), prima lebendfrische Flus-Kander, Schollen, Cablian, frische Camouder Schellfische, Brat-Bücklinge per St. 5 Bfg. A. Prein.

Notizen.

Heute Dienstag den 13. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobiliar-Gegenstände etc., in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Tapeten, in dem Versteigerungs-aale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem Niederlicher Gemeindevaub Distrikt „Hahnwald“. (S. Tabl. 56.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der Schmiede- und Schlosserarbeiten für die Unterhaltung des städtischen Schießtrosses pro 1883/84, bei dem Herrn Stadttingenieur Richter. (S. Tabl. 58.)

Versteigerung verschiedener Oeconomie-Geräthschaften, in dem Hause der Geschwister Port, Adlerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt „Nonnenbuchwald“. Zusammenkunft um 10 Uhr bei Holzstoß No. 1 auf dem Wege von Frauenstein nach Schlagenbad. (S. Tabl. 58.)

Eichenstammholzversteigerung in dem Lenzhahner Gemeindevaub Distrikt „Dell“. (S. Tabl. 56.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von ordinären Ziegeln für die städtischen Tiefbauten pro 1883/84, bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S. Tabl. 58.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung eines sehr gutgenährten Bullen, in dem Gemeindegemücker zu Niederseelbach. (S. Tabl. 58.)

Billig zu verkaufen: Ein Gaslüfter, Gasarm, bunte Ronleang, Wasserkrannen und Alfenide-Unterfälle Tannusstraße 7, 2 Tr. h. links. 7319

Schneider-Mähmaschine zu verk. Grabenstraße 8. 7291

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Vater und Schwiegervater, Herr

Stadtbaumeister a. D. Alexander Fach,

heute Nacht nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Rufus Fach, Architect.

Auguste Fach, geb. Olfenius.

Wiesbaden, den 10. März 1883.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schützenhofstrasse 16, aus statt. 7247

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen **Willy** gestern Morgen 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 13. März 1883.

7375

Ed. Rosener und Frau.

Ich fühle mich verpflichtet, Allen, welche mir während der schweren Krankheit meines lieben Gatten, Herrn **Gottlob Friedrich Hörmann**, Bauführer, so aufrichtige Theilnahme erwiesen und ihn zu seiner letzten Ruhe geleiteten, meinen innigen Dank auszusprechen, mit der Bitte, ihm ein freundliches Andenken zu bewahren.

Die trauernde Wittwe:

7301

Elise Hörmann.

Zu verkaufen

eine angestrichene Bettstelle mit Seegrasmattlage, eine große Kiste mit Verschluss, neu, verschiedene Tische, eine sehr schöne, gesteppte Bettdecke, neu, geschnittene Mahagoni-Galerien u. a. m. Oranienstraße 22, 2 St. 72

Eine Pianino, Sopha, Kasten und Wachsleuchter zu verkaufen Giesbergstraße 18, 1. Stock links. 73

In der Herzogl. Gärtnerei zu Siebrich sind zu verkaufen:
8 Oleander, } schöne, mächtige Bäume in großer
1 Evonymus, } angestrichenen Eichenholzfüßen
à 8 Mark. Abz. durch Herrn Hofgärtner Braun. 73

Feinste Bisquit-Kartoffeln zu haben
Chr. Diels, Messergasse 37. 73

In Siebrich im Markthofe sind raffenechte, rethivene **Cochinchina**, 1 Hahn, 4 Hühner 81r Brut, à Mk. 4. ferner 1 compl. **Hühnerstall-Einrichtung** mit zerlegbaren Bölkern, Brutkasten, französi. patent. Trinkhänder etc. Umgehalber zu verkaufen. 73

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen: Alle Sorten **Polstermöbel** und **Betten**, französische Bettstellen mit Sprung- rahme, Matratze und Keil 68 Mt., feine polirte Bettstellen mit hohem Kopftheil, Rahme, Kissenhaar-Matratze und Keil 120 Mt., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 Mt., Stühle, Seegrasmatratzen 15 Mt., eintheilige 12 Mt., gesteppte Strohmatten 6 Mt., sowie Kanapés, Chaises-longues, Divan mit Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel etc. Das Aufarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten** wird pünktlich besorgt. 7268

Chr. Gerhard, Tapezирer.

Das **Weichen** und **Aufstreichen** von Zimmern, Küchen etc. wird billig ausgeführt Friedrichstraße 23. 7235

Ein kräftiger, junger Mann f. einen Herrn oder Dame auszu- fahren und zu bedienen. Beste Empfehlungen. Näh. Exped. 7377

Zugelaufen ein großer, langhaariger gelber Hund. Derselbe kann gegen Erstattung der Futter- und Einrückungsgebühren bei Ludwig Seelgen in Sonnenberg, Hambacherweg 68, abgeholt werden.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen f. Beschäft. N. Mauerstraße 14, B. I. 7258
Eine gutbürgerliche Köchin (früher in einer größeren Küche selbstständig), welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, passende Stelle. Dieselbe geht auch als Haushälterin. Näh. bei Frau Rathgeber, Butter- und Eier-Geschäft in der Marktstraße. 7295

Ein **starkes Mädchen**, zu jeder häuslichen Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Webergasse 45, 1 Treppe. 7153

Eine **Bonne** (Französin) und eine perfecte Herrschaftsköchin suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 7379

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 1, Strbs. 7357

Ein Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit ver- steht, sucht passende Stelle. Näh. Adolphsallee 4. 7380

Eine sehr gut empfohlene, gesunde **Amme** (Heffin), sucht für sofort Stelle. Näheres Kerostraße 13, 2 Tr. 7374

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. N. Schachtstr. 10. 7370

Ein Mädchen, geübt im Nähen und Bügeln, sucht Stelle als Hausmädchen oder bei Kindern. Näh. Schulgasse 11. 7256

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie die Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Römerberg 9, Hinterhaus, Dachlogis. 7259

Eine feindbürgerl. Köchin mit sehr guten Empfehl., sowie zwei Hausmädchen wünschen Stellen. N. Schwalbacherstr. 55, Part. I. 7361

Ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, welches gute Zeug- nisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Webergasse 56, 1 St. h. 7361

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres N. Schwalbacherstraße 5, Part. 7360

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 7358

Ein elternloses Mädchen, welches viele Jahre bei einer kranken Herrschaft war, die Führung des Haus- haltes selbstständig versteht, sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres Herrngartenstraße 14, 2 Treppen hoch. 7364

Frau **Stern's Bureau**, **Kranzplatz 1**, empfiehlt und placirt Dienstpersional aller Branchen. 7340

Ein feineres Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen wünscht Stelle zu einer Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Goldgasse 15 im Laden. 7350

Ein junges, br. Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. kleine Kirchgasse 2. 7343

Ein Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. d. M. oder 1. April als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 7, eine Stiege hoch. 7336

Ein Junge vom Lande sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näheres zu erfragen Kirchgasse 7, eine Stiege hoch. 7252

Bauführer.

Ein erfahrener, technisch gebildeter und geprüfter **Bauhandwerksmeister**, so- wohl leistungsfähig im Rechnen und allen in das Baufach einschläglichen Bureauarbeiten, als auch in praktischer, selbst- ständiger Leitung von Bauausführungen jeder Art, sucht **Stellung als Bauführer**. Dauernde und hauptsächlich ehrenvolle Beschäftigung allem Anderen vorgezogen. Beste Referenzen etc. Offerten unter der Adresse „Bauführer“ beliebe man gef. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7228

Personen, die gesucht werden:

Anständige Mädchen können zum Kleidermachen und Zu- schneiden in die Lehre treten Moritzstraße 7. 7313

Hellmundstraße 13 wird eine tüchtige **Waschfrau** gesucht. 7369

Ein Monatmädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 7366

Ein braves Monatmädchen gesucht Oranienstraße 16. 7337

Eine **Weschfrau** auf gleich gesucht Taunusstraße 31. 7314

Ein gelesenes, besseres Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann und die Pflege eines kleinen Kindes gründlich versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Emserstraße 12, Bel-Etage. 7356

Gesucht: Feinbürgerliche Köchinnen für hier und aus- wärts, 1 gelesenes Mädchen für allein in eine auswärtige Offiziersfamilie (18 Mt. per Monat) und gelesene Mädchen, welche kochen können, als allein für hier durch

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 7379

Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann, in einen kleinen Haushalt als allein gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 7379

Gesunde **Schenke** gesucht Schützenhofstraße 2, II. 7355

Gesucht sofort 1 perfecte Herrschaftsköchin und einige kräftige Mädchen durch Frau **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 7376

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Kirchgasse 14, 2 Stiegen hoch. 7381

Gesucht: eine Beschließerin, eine Küchen-Haushalterin, Hotel-Zimmermädchen, eine Bonne und Mädchen allein durch **Wintermeyer** Häfnergasse 15. 7362

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine feindbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, gegen entsprechenden hohen Lohn. Nur solche wollen sich melden, welche im Besitze guter Zeugnisse sind. Näh. Exped. 7261

Gesucht ein junges, williges Mädchen durch Frau **Schmitt**, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 7359

Gesucht Mädchen, welche brgl. kochen f. u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Sehag, Weberg. 45. 5775

Ein Dienstmädchen auf Ostern gesucht Louisen- straße 5, Seitenbau. 7353

Ein j. Mädchen gesucht d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 7341

Ein ordentliches Mädchen, welches sämtliche Hausarbeit gründlich versteht und guthürgerlich kochen kann, findet bei gutem Lohn sofort Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 7351

Ein junger, gewandter Diener gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7379

Ein Hausbursche

kann sofort eintreten.

S. Hamburger, 34 Marktstraße 34. 7352

Ein junger Hausbursche gesucht **Michelsberg 26.** 7346

Laufbursche

gesucht **Schwalbacherstraße 30.** 7368

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gesellschaft „Fidelio“.

Freitag den 16. März Abends 9 Uhr:

Generalversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.
Referat über das letzte Vereinsjahr.
Ballotage.
Sonstige Vereins-Angelegenheiten. 156

Verein für allgemeine Gesundheitspflege.

Die Generalversammlung zur Berathung über die abgeänderten Statuten findet

Mittwoch den 14. März Abends 8 Uhr

im „Saalbau Lendle“ nur für Mitglieder statt; hierauf um 8^{1/4} Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Dr. Weidenbusch über „Zweck und Aufgabe der Gesundheitspflege“. 7285

Der Vorstand.

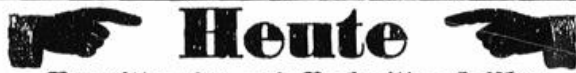
In meinem Verlage erschien: 7280

Lied aus Schön Lendchen

von Prinz Emil zu Schönaich-Carolath,
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt
von Louis Seibert.

Op. 48. Preis 80 Pf.

Robert Seltz, Hof-Musikalien-Handlung in Leipzig.



Heute

Vormittag 9^{1/2} und Nachmittag 2 Uhr:

Große

Tapeten-Versteigerung

im Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 43.

301

Ferd. Marx, Auctionator.

Delicatessen-Geschäft

von W. Petri, Chef de cuisine,

empfiehlt: Lebende Hummer, frische Trüffeln, kalte Braten in reicher Auswahl. Dinners und Soupers werden prompt und billigt ausgeführt. 7329



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Aechte, süße Monnickendamer Bratbückinge per Stück 6 Pfg.

188

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Bratbückinge

per Stück 7 Pfg., per Duzend 75 Pfg., empfiehlt

7372

A. Schmitt, Metzgergasse 25.



Frische Eier 2 Stück 11 Pfg., grünes Gemüse täglich frisch bei

7275

A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Elne grosse Parthie

Weisse Gardinen

(Dessins voriger Saison)

in gut waschbarer Qualität,
in Resten von 2—4 Fenster,
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“

Manilla-Stoffe

für Vorhänge, Portièren etc.

Möbel-Cattune

neueste Dessins.

Weisse Vorhangstoffe

5 Mk. bis 50 Mk. per Fenster.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39. 229

Gardinen & Rouleauxstoffe

in reicher Auswahl

neu eingetroffen.

J. Stamm,

grosse Burgstrasse 5. 7325

Zurückgesetzte Corsetten,

von 50 Pfg. anfangend, bei

7363 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wegen Umzug ist eine Eschenholz-Bettstelle mit gestepptem Strohsack abzugeben. Näheres Expedition. 7389

Heute Dienstag den 13. März,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend,
werden im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Mobilien zc., als:

2 Sophas, Stühle, ovale und viereckige Tische, Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen, Bettwerf, Waschtische, Nachttische, Rippische, Spiegel, Bilder, 1 kleiner transportabler Kochherd, 1 Theke, 2 Hängelampen, 1 Drehorgel, 1 Kinderstühlchen, 1 Clavierstuhl eine große Anzahl feiner Crystall- und Glasgeräthe, als: **Wein-, Bier-, Wasser- und Champagner-Gläser, Compotfschalen,** sodann: **Teller, Schüsseln, Platten, Terrinen, Sauciers,** aus der Berliner Porzellan-Manufactur, **Samovar, Alfenide-Untersätze,** sowie **12 feine Damast-Tischgedecke, Taseltücher, Tischtücher und Servietten 1 Parthie Schultraugen zc. zc.,**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Specialität: Hemden nach Maass

per 1/2 Dutzend von 24 Mark an

mit leinenen Einsätzen und gutem Madapolam.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste ich Garantie für besten Sitz und gutes Material.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

32 Langgasse 32 im „Adler“.

5131

Synagogen-Gesangverein.

Heute Dienstag den 13. März Abends 8 Uhr
im

Saale des Grand-Hotel Schützenhof:

Vortrag

des Herrn **Dr. Adolf Brüll** aus Frankfurt a. M.

Thema:

Die assyrisch-babylonischen Entdeckungen und die Bibel.

Eintritt frei!

Zum Besuche dieses Vortrages werden unsere Mitglieder, sowie Familien, sowie Freunde des Vereins hiermit höflichst eingeladen.

Der Vorstand. 116

Seit einigen Tagen circulirt die Liste der **Gustav-Adolph-Stiftung.** Die Erhebung der Collecte pro 1883 ist dem Herrn **Heinrich Schäfer** dahier übertragen worden. Sind auch an die Opferwilligkeit der Geber bisher ungewöhnliche Anforderungen gestellt worden, so hofft der Vorstand doch, daß der Gustav-Adolph-Verein unter den unglücklichen Verhältnissen nicht werde leiden müssen. Wir haben die Zuversicht, daß der Ertrag der Collecte wachsen, aber nicht

7348

Für Wahl des **I. Bürgermeisters** möchten wir unsere hiesigen Bürger auf

Herrn Landes-Gerichtsrath Riedel

in Limburg (ein geborener Wiesbadener) aufmerksam machen.

7231 Mehrere Wiesbadener.

Kriegerverein „Germania“.

Donnerstag den 13. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr
Generalversammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Abschließung eines Vertrages mit der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Providentia“ zu Frankfurt a. M.; 2) Gründung einer Sterbekasse; 3) Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der besondern wichtigen Tagesordnung ersucht um recht zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand. 69

Frische Schellfische

heute eintreffend bei **F. Strasburger,**

7248

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Ein Bügel- oder Arbeitstisch, Bettstirn, Bett, kleine Nähmaschine, Defen zc. zc. ist Umzugs halber billig zu verkaufen Dranienstraße 16.

7833

Lohndiener Schlosser wohnt Adelhaidstraße No 23. 7251

Herrnkleider werden repar., gewendet, gewaschen u. bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 7371

Alle Arten **Weißzeugnäherie** und **Ausbeßern** wird angenommen von **Frau Anna Erdmann**, Kirchgasse 11 im Hinterhaus rechts. 409

Ein feiner **Confirmantenrock** zu verkaufen **Markt-Platz 8** im Vorderhaus, 2 Stiegen links. 7354

Ein weißes **Batistkleid** mit Sünderet, 1 rothseid., 1 schw. **Grenadinekleid** billig abzug. Müllerstraße 10, Bart. 7254

Mahagoni-Möbel, Blüsch-Garnituren u. ein schöner **Neufundländer** zu verkaufen. Köh. Exped. 7317

Billig zu verkaufen:

Eine gebrauchte, nußbaum-polirte **Washkommode** (für zwei Personen) mit **Wasseraufsatz** und 1 schöner Spiegel, 1,50 Meter hoch, 0,70 breit, **Albrechtstraße 45**. 7267

Eine schmiedeeiserne, ausgepolsterte **Kinderbettstelle**, noch nicht gebraucht, mit oder ohne **Matratze** billig zu verkaufen **Markt 8**, 2 St. Anzuheben von 9—12 Uhr **Vormittags**. 7286

Eine **Bettstelle** (Mahagoniholz) mit **Springmatze** billig zu verkaufen. **Köhlers Emmerstraße 16**, Barterre. 7270

Eine trüchtige **Biege** zu verkaufen **Steingasse 24**. 7121

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Für eine einzelne Dame wird zu Anfang April eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Mansarde zu mieten gesucht. Gef. Offerten **Nicolassstraße 7**, Barterre, abzugeben. 7365

Ein möbliertes Zimmer mit **Schlaf-cabinet**, wenn möglich mit Pension, wird per sofort von zwei Herren in der Nähe der **Wilhelmstraße** gesucht. Offerten unter **X. Z. 1** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. (H. 8454.) 265

In der **Schwalbacherstraße** oder in deren Nähe werden zwei für sich abgeschlossene Zimmer, womöglich Barterre, per 1. April d. J. zu mieten gesucht. Köh. Expedition. 7345

Angebote:

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7239

Jahnstraße 2, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör u. für 550 Mark jährlich auf 1. April zu vermieten. Näh. **Karlstraße 36**, Bart. 7302

Kirchgasse 21

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 7349

Rheinbahnstraße 5 ist die **Bel-Etage** von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Ein **Stamm** an einen Herrn zu vermieten **Michelsberg No. 9** im **Porzellan-Baden**. 7373

In einem Landhause angenehmer Lage, zur Ächt der Stadt, sind **Bel-Etage** zwei Zimmer, sowie ein bis zwei schöne **Giebelstuben** möbliert auch unmöbliert nebst guter Pension abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 7367

Großer Laden im **Park-Hotel** per 1. Juli zu vermieten. 7233

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ganz frische **Tagesdeier** per Stück 8 Pf. zu haben **Gasse 34** im **Laden**.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 13. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Vaterländischer Frauenverein. Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn Abmte Berner im Saale des evangelischen Vereinshauses, **Plattstraße**.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Abmte Brüll aus Frankfurt.

Gymn. Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringeturnen.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Fest-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 13. März. 54. Vorstellung. 103. Vorst. im Abonnement.

Bürgerlich und Romantisch.

Rustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Böhge.
Baron Ringelstein, Gutsbesitzer	Herr Beck.
Rath Rabern	Herr Rudolph.
Die Rätin, seine Frau	Frau Rathmann.
Gäbte, seine Kinder	Frl. Buge.
Frit, Babecommissär	Helen Stengel.
Eitig, Babecommissär	Herr Neuble.
Katharina von Rosen	Frl. Hell.
Ernestine, ihr Kammermädchen	Frl. Byski.
Unruh, Kohnlat	Herr Polland.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Dornewah.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Frl. Saintgonlain.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Bräning.

Tanz-Divertissement.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 14. März: **Faust**. (Margarethe: Frä. Booge, a. G.)

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 12. März.) Unter Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin sind anwesend die Stadtbaumeister Remde und Ingenieur Richter, sowie die Stadträthe Bedel, Dr. Berle, Cron, Käufer, Käßberger, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagenscheider, Dr. Schirm, Schmitt und Weil. Vor Eintritt in die Verhandlungen macht der Herr Vorsitzende die Mittheilung, daß der frühere Stadtbaumeister Herr A. Gehlern (Sonntag) verstorben sei und Dienstag Nachmittag 3 Uhr beigesetzt wurde. Der Gemeinderath wird sich in corpore betheiligen. — Durch Verfügung Königl. Regierung ist das Verwaltungs-Amt beauftragt worden, nachdem Herr Bürgermeister Schlichter nach so kurzer Amtszeit das Zeiße geleistet, dahin Sorge zu tragen, daß die notwendigen wohl möglichst bald vor sich gehe. Das Verwaltungs-Amt macht Collegium hiervon Mittheilung mit dem weiteren Anfügen, daß 20. April die Vornahme der Wahl stattfinden habe. Der Gemeinderath hat bereits, wie bekannt, das Erforderliche veranlaßt. — Der Vorstand des Localgewerbe-Vereins legt dem Collegium die in dem gestrigen Handweitzzeichen von den Schülern angefertigten Zeichnungen worunter verschiedene hervorragende Leistungen, vor. Der Gemeinderath nimmt, befriedigt von den Arbeiten, Kenntniß. — Wie aus voriger Sitzung bekannt, hat der Gemeinderath dem Wunsche des Comités zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Landesgeologen Dr. Koch, Ort der Aufstellung einen Platz in der Speyerstraße zur Verfügung stellen, entsprochen; heute berichtet der Herr Oberförster, daß auch seitens gegen die Errichtung des Denkmals an erwähnter Stelle nichts erinnern sei. — Seitens des Landhütten-Instituts zu Cassel sind dem Gemeinderathe zwei Exemplare des Lehr-Programms übergeben worden. — Das Kaiserliche Post-Amt stellt der Gemeindebehörde die welche Häuser der Marktstraße außerhalb des Stadterings, obwohl es unzweifelhaft ist, daß man diejenigen Gebäude, welche im Dreßbuch der Stadt Wiesbaden mit Nummern versehen sind, auch zur Stadt gehörig betrachtet, verweist das Collegium dennoch die Gelegenheit zur Erledigung an die Bau-Commission. — (Schluß folgt.)

* (Zur Bürgermeisterwahl.) Heute Vormittag 11 Uhr im alten Rathhause (Marktstraße 16) die erste Sitzung der com-

zu haben

r.

und Nachmittags
hr: Mädchen-Zei-
Modellschule; vondes Herrn Admini-
es, Platterstraße.
des Herrn Dr. M.Probe.
probe.
hof".

spiele.

st. im Abonnement

tisch.

feld.

Herr Böhge.
Herr Beck.
Herr Rudolph.
Frau Rathmann.
Hr. Buge.
Helene Stengel.
Herr Neuble.
Hr. Hell.
Hr. Bissli.
Herr Holland.
Herr Dornowah.
Hr. Saintgoulaix.
Herr Bräuning.

i. Booge, a. G.

les.

März.) Unter
anwesend die
er, sowie die
r, Käbber-
r. Schirm, Sch-
n macht der Herr
umelter Herr A.
amittag 8 Uhr be-
theiligen. — Durch
amt beauftragt wa-
so kurzer Amtshän-
h die notwendige
altungs-Amt macht
ren Anfügen, daß
abe. Der Gemein-
nlaßt. — Der Vor-
in dem gefrigen
gefertigten Zeich-
vor. Der Gemein-
Wie aus voriger
Comit's zur Errich-
geologen Dr. R. C.
nach zur Verfügung
örter, daß auch
wähner Stelle nicht
Instituts zu Cam-
Programms über
meindebehörde die
des Stadterings
gen Gebäude, wel-
versehen sind, auch
gum dennoch die
— (Schluß folgt.)
amittag 11 Uhr
Sitzung der comi-

mission des Gemeinderaths und der Bürgerchaft in Sachen der Neu-
eines Ersten Bürgermeisters statt. Die Wahlmänner-Wahlverhand-
für die Wahl eines Ersten Bürgermeisters der Stadt Wiesbaden soll,
verlautbart, dem Königl. Verwaltungsamte schon bis zum 20. April
vorgelegt und mit der Aufstellung der Wahllisten sofort begonnen werden.
Für hiesige Einwohner, welche sich an der Wahl betheiligen wollen, aber
hiesige Bürgerrecht noch nicht erlangt haben, empfiehlt es sich daher,
wenn sie ungelaunt ihr Gesicht um Aufnahme als Gemeindeglieder an den
Gemeinderath richten, indem nach geschlossener Wahlliste weitere Aufnahmen
in dieselbe unzulässig sind.

v. (Schwurgericht. Sitzung vom 12. März.) Schon eine Viertel-
stunde vor Beginn der heutigen Verhandlung ist die Straße vor dem
Gerichtsgebäude ebenso wie der Vorhof dicht von Neugierigen bevölkert.
Der Gerichtssaal vermochte die Hergespellten nicht alle zu fassen. Das
Richter-Collegium wird gebildet durch die Herren Landgerichts-Director
Roppens als Vorsitzender, Landgerichtsrath Fuchs und Assessor Göring
als Beisitzer. Die Königl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn
Assessor Niemann, der Angeklagte durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Löb.
Die Zahl der geladenen Zeugen beträgt 15, der Sachverständigen 2. Auf
der Anklagebank sitzt der 38 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Friedrich
Seewald, Wittwer, Vater von zwei erwachsenen Kindern, einer Tochter
und einem Sohn, selber unbefragt, welcher sich zu verantworten hat wegen
der wider ihn erhobenen Anklage, während der Nacht vom 6. zum
7. Januar d. J. den 34 Jahre alten Arbeiter Louis Höhn von Claren-
thal unter Anwendung eines Messers vorsätzlich tödlich misshandelt und
an der Gesundheit so geschädigt zu haben, daß sein Tod eintrat. Seewald,
welcher sich selber auf's Zeugnen gelegt hat, ist heute geständig, nur be-
hauptet er, zu seiner That durch Höhn gezwungen worden, d. h. in Noth-
wehr begriffen gewesen zu sein. Nach den Zeugenaussagen ist der That-
bestand etwa folgender: Am 6. Januar d. J. Nachmittags gegen 5 Uhr
sah sich der Angeklagte in der Fr. Bahnschen Gastwirtschaft in der
Kortstraße hieselbst ein; kurz nach ihm Höhn. Dieser hatte früher ein Ver-
hältniß mit S.'s Tochter unterhalten, welches sich aber, obwohl die beiden
Hauptinteressenten einig waren, an dem Widerstande des Vaters zerbrach.
Das scheint die erste Ursache zu ihrem Zerwürfniß gewesen zu sein. Eine
zweite stellte sich bald dazu. Eines Tages, im Herbst des letzten Jahres
nämlich, hatte ein Gerichtsvollzieher in Höhn's Wohnung zu pfänden.
Seewald, aufgefordert, bei diesem Actus als Zeuge zu fungiren, that das
in der vorgebildeten Meinung, dazu verpflichtet zu sein; das wurde ihm von
dem Anderen sehr verüßelt. Nun scheinen die beiden Parteien zwar im
Allgemeinen ziemlich friedlich miteinander verkehrt zu haben, wenn aber
die geistigen Getränke, denen sie Beide gerne ausbrachen, ihnen "in die
Krone" flogen, pflegte sich ihre gegenseitige Erbitterung ziemlich unverblümt
zu äußern. So auch an besagtem Abend. Zum Spott brachte Höhn Seewald
zu, erbat sich ihn zu begleiten, setzte sich zu ihm an den Tisch etc., bis
beiderseitig der alte Haß hoch aufkockte. Der Wirth, welcher Höhn als
einen in angetrunkenem Zustande handhabungsfähigen, brutalen, auf seine große
Körperkraft pochenden Menschen schildert, dessen Kommen er nur höchst
zögernd gesehen habe, mochte, als gegen 5 Uhr Seewald mit seinem Hand-
wergzeug, einer Art etc., sich entfernen wollte, eine Collision zwischen
Beiden befürchten. Er bat deshalb Seewald, diese Instrumente bei ihm
zu lassen und verabschiedete sich endlich von ihm gegen 10 Uhr. Höhn
folgte in solcher Eile, daß er sogar das Bezahlen vergaß. Wie er sagte,
wollte er ihn begleiten, damit ihm nichts passire. Früher hatte er sich
gedankt: "heute Abend kriege ich ihn", wobei er grünelnd das Gesicht ver-
zog, daß, wie ein Zeuge sagt, ihm angst und bange geworden sei. Bald
nachher hörte man Beide in heftigem Wortwechsel begriffen. Der Eine
warf dem Anderen vor, er lasse sich von seiner Tochter ernähren. Dieser,
Seewald, rief laut: "Wenn Du mich nicht gehen läßt, dann steche ich Dir
das Messer in's Herz." Einmal scheinen Beide sich schon getrennt zu haben;
und irgend einem nicht aufgeklärten Anlaß jedoch kamen sie später wieder
zusammen, und nun begann ein Handgemenge, dessen Verlauf Seewald
auf die Anklagebank gebracht hat. Höhn soll ihn niedergeworfen, sich mit
den Knien auf seine Brust gesetzt und mit den Händen ihn gewürgt haben.
Dabei scheint er plötzlich ein 20 Centimeter langes Messer in der Hand
Seewald's erblickt zu haben, denn laut hörte ihn ein Zeuge rufen: "Was
ist Du mit dem Messer?" Etwa zwei Minuten mochte das Ringen
dauert haben, da erhoben sich kurz nacheinander beide Leute wieder vom
Boden. Höhn schwankte noch 3-400 Schritte weiter und fiel dort vor
den Augen eines Mannes, welcher, da er ihn für betrunken hielt, seines
Lebes weiter ging, zur Erde. Sein eigener Bruder fand ihn kurz nachher,
ohne ihn zu erkennen, dort liegend. Er holte sich aus einer benachbarten
Wohnung verschiedene Personen zu seinem Beistand herbei, erkannte seinen
Bruder, fand ihn todt, trug seine Leiche in ein Haus und machte selbst
Hörte Anzeige auf dem Revierbureau in der Hellmundstraße. Seewald
trat, ehe er nach Hause ging, ohne daß er früher im geringsten Verkehr
mit den Leuten gestanden hätte, in die Wohnung eines Bildhauers ein.
Er benahm sich dort in höchst eigenthümlicher Weise. "Ich habe Jemanden
getödtet", so erklärte er, "ich weiß nicht, wer es ist, aber ich komme in's
Gefängniß." Er ist dabei von einer Seite nach der anderen getaumelt,
hat wirres Zeug gesprochen, daß die Hausinsassen nicht anders glaubten,
als er sei nützlich, hat den Sohn des Hauses aufgefordert, mit ihm vor die
Thüre zu gehen, es sei Jemand draußen, der ihn schlagen wolle, um
sich endlich ziemlich festen Schritten nach Clarenthal zuzuwenden. In seiner
Wohnung angekommen, legte Seewald sich zu Bette, nachdem er das noch
tägliche Messer auf einen Schrank befördert. Am nächsten Morgen in aller
Früh wurde er verhaftet. Der Verstorbene, Höhn, war stark, kräftig
gebaut, Seewald dagegen ist eine kleine, schwächliche Figur. Beide waren

Nachbarn. Seewald will Höhn, nachdem er ihm seine schweren Wunden
beigebracht, nicht wieder zu Gesicht bekommen haben. Gegen 12 1/2 Uhr war
das Zeugenverhör beendet. Den Herren Geschworenen wurden drei Fragen,
darunter eine nach mildernden Umständen, zur Beantwortung vorgelegt.
Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft stellte die Bejahung oder
Verneinung anheim, der Vertreter des Angeklagten plaidirte für Ver-
neinung der Schuldfragen. Nach nur wenigen Minuten während der Be-
rathung erschienen die Herren Geschworenen wieder im Sitzungssaal und
gaben ihren Wahspruch dahin ab, daß der Angeklagte, Tagelöhner Heinrich
Friedrich Seewald von Clarenthal, des ihm zur Last gelegten Verbrechens
nicht schuldig sei, worauf seine Freisprechung von Strafe und Kosten
erfolgte. Zugleich wurde seine sofortige Freilassung verfügt, während
im Publikum laute Beifallsbezeugungen gehört wurden. — Schluß der
Sitzung gegen 2 Uhr. — Der Herr Präsident schloß darauf die erste
diesjährige Schwurgerichts-Session und entläßt die Herren Geschworenen,
indem er ihnen für ihre Mitwirkung besten Dank sagt.

* (Das Kinderfest), welches der Synagogen-Gesang-
Verein am Samstag Nachmittag im "Saalbau Schürmer" veranstaltet
hatte, gab in seinem ganzen Verlauf Zeugniß dafür, daß der Vorstand des
genannten Vereins den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Die
Räume des Herrn Stahl waren von Groß und Klein überreich besetzt
und erhalten von Lust und Freude. Den Gelpunkt der Veranstaltung
bildeten die von einem Vorstandsmitgliede in dankenswerthester Weise dem
"Neuen Völkchen Israel" einflüßten Nummern "Polonaise" und
"Quadrille", welche durch ihre Gelungenheit die Erwachsenen zu wieder-
holtem lautem Beifalle hinrißten. Am Schluß des schönen Festes gab einer
der kleinen Mitwirkenden in einem Hoch auf den Vorstand des Synagogen-
Gesang-Vereins dem Danke seiner Genossen und Genossinnen Ausdruck
und der Vereinspräsident stellte ihnen darauf die Wiederholung des Festes
im kommenden Jahre in Aussicht — "wenn sie brav seien".

* (Die humoristische Liebertafel), jene Veranstaltung, mit
welcher der Wiesbadener Männergesang-Verein seit langen
Jahren seine Winter-Aufführungen zu beschließen pflegt, fand am Samstag
unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn Musikdirector L. Wolff statt.
Sie hatte auf die Mitglieder und Gäste des Vereins äußerst magnetisch
gewirkt, denn die prächtigen Cassinole waren reichlich besetzt. Das der
Signatur des Abends völlig angepaßte Programm erlitt eine Durchführung,
wie man sie von dem concertgebenden Verein eben nicht anders gewohnt
ist. Jede Nummer athmete Humor und fascinierte die Hörer, welche nicht
müde wurden, ihrem Beifall lebhaften Ausdruck zu verleihen. Unter solchen
Umständen mußte sich der gewählten Gesellschaft alsbald die fröhlichste
Stimmung bemächtigen, welche noch lange andauerte, nachdem schon Frau
Musika urplötzlich wie schmelzend den Tanzlustigen ihren Dienst versagt
und ihren Tempel in tiefes Dunkel gehüllt hatte.

* (Israelitische Cultus-Gemeinde.) Bei der am 11. d. M.
stattgehabten Wahl zweier Vorstandsmitglieder der hiesigen israelitischen
Cultusgemeinde gingen die Herren Leopold Marx und Albert
Kelsenberg mit großer Majorität aus der Wahlurne hervor.

— (Der Männergesang-Verein "Concordia") beschloß mit
dem am Sonntag Abend im "Saalbau Schürmer" stattgehabten humoristischen
Concert seine dieswintertlichen Veranstaltungen. Unter einer musikalischen
Direction, wie derjenigen des Herrn Hofcapellmeisters A. D. Friedrich
Marburg, ist es nicht anders zu erwarten, als daß man in jeder
Weise tüchtigen Leistungen begegnet; und solche hat der concertgebende
Verein in der exactesten Abwicklung des entsprechend gewählten Programms
auch diesmal wieder in hohem Maße bekundet. Wir verlaßten darauf,
denn aus 11 Nummern bestehenden Programm im Einzelnen zu folgen, der
lebhafteste Beifall, welcher eine jede derselben begleitete, spricht ja am deut-
lichsten für den ungeheuren Erfolg, den sich der Sängerkreis bei dem
Auditorium errungen. — Besondere Anerkennung verdienen noch die Violin-
Soli "Meyerle" von Bievgremps und "Cavatine" von Raff des Herrn
Heinrich v. Scheurer. Möchte der Verein unter seinem bewährten
Dirigenten auf der betretenen Bahn weiterfahren.

* (Männer-Quartett "Hilaria"). Eine Anzahl Frauen und
Jungfrauen hatten am Sonntag im Vereinslocale des Männer-Quartetts
"Hilaria" eine Besprechung über Stiftung einer Vereinskafne für den
genannten Sängerkreis. Es sieht zu hoffen, daß noch in diesem Jahre die
Fahnenweihe begangen werden kann.

* (Vortrag.) Heute Abend 8 Uhr hält Herr Dr. Brüll aus
Frankfurt a. M. über "Die assyrisch-babylonischen Entdeckungen und die
Bibel" im "Grand-Hotel" (Schützenhof) einen Vortrag, zu dem Jeder-
mann freien Zutritt hat.

* (Der Wiesbadener Lehrer-Verein) hält morgen Mittwoch
den 14. März Abends 8 Uhr im "Saalbau Schürmer" eine außerordent-
liche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1) Vollendung
der Berathung der Statuten für den "Sängerkreis" des Vereins, 2) Ver-
einsangelegenheiten.

* (Confirmation.) Nächsten Sonntag, als am Tage Palmatum,
werden in der evangelischen Hauptkirche 7 Knaben und 14 Mädchen der
hiesigen Militärgemeinde confirmirt.

* (Musterungs-Geschäft im Landkreise Wiesbaden.)
Das diesjährige Musterungs-Geschäft, verbunden mit der Classification der
Reclamationen von Landwehrmännern, Reservisten und Ersatz-Reservisten
1. Classe findet für den diesseitigen Kreis u. a. in folgender Weise statt:
Musterungsstation Wiesbaden im "Saalbau Rendle" (Friedrichstraße 19)
dieselbst, am Mittwoch den 4. April für Auringen und Viebrich, am
Donnerstag den 5. April für Bierstadt, Dohheim, Erbenheim, Frauenstein
und Georgenborn, am Freitag den 6. April für Hefloch, Kloppenheim,

Mauvob, Rambach, Scherlein und Sonnenberg; Musterungsstation Hochheim im Gasthause „Burg Ehrenfels“ dabeist, am Donnerstag den 12. April für Breckenheim, Dellenheim, Diebenbergen, Eddersheim und Flörsheim, am Freitag den 13. April für Igstadt, Marzheim, Massenheim, Nebenbach, Nordenstadt und Wallau, am Samstag den 14. April für Hochheim, Weibach, Widen und Willbach, und endlich am Montag den 16. April im Musterungslokal in Hochheim: Lösung der Militärpflichtigen des jüngsten Jahrgangs (1863), sowie Classification der Reclamationen der Landwehrleute, Reservisten und Ersatz-Reservisten I. Classe und zwar jedesmal Vormittags 8 Uhr.

* (Das landwirthschaftliche Institut zu Hof Geisbura), welches am Mittwoch den 21. März d. J. Vormittags von 9–1 Uhr im Institutsgedäude seine öffentliche Schlussprüfung abhält, eröffnete am 23. October d. J. seinen siebenten Winter-Cursus mit 47 Schülern und Hospitanten gegen 41 im Vorjahre. Auch im nunmehr ablaufenden Semester fanden drei Abendunterhaltungen statt, bei welchen von 17 Schülern Vorträge über 22 verschiedene Themas gehalten wurden. Subventionirt wurde die Anstalt im abgelaufenen Schuljahre vom communalständlichen Verband mit 1500 M., von dem Verein nassauischer Land- und Forstwirthe mit 800 M., von der Stadt Wiesbaden mit 400 M., vom IX. landwirthschaftlichen Bezirks-Verein mit 200 M. Das Lehrer-Collegium besteht aus den Herren Dr. C. Cavet, Kunstgärtner, J. J. Maier, Lehrer, F. Michaelis, Thierarzt I. Classe, W. E. Müller, Generalsecretär, Heinrich Weil, Stadtvorsteher, und C. Wesener, Rechtsanwalt. Die Schüler vertheilen sich nach der Heimath wie folgt: Regierungsbezirk Wiesbaden 28, Regierungsbezirk Kassel 1, Rheinprovinz 5, Westfalen 4, Großherzogthum Hessen 2, Baden 1, Bayern 2, Schweiz 1, England 1, Rußland 1, Algerie 1. Möge die Anstalt immer mehr der Beachtung landwirthschaftlicher Kreise theilhaftig und ihre Frequenz dadurch vergrößert werden.

* (Stadtbaumeister Fach.) In der Nacht zum Sonntag erlöste der Tod von andernenden, sehr schmerzhaften Leiden den früheren langjährigen hiesigen Stadtbaumeister Herrn A. Fach im Alter von 68 Jahren. In allen Schichten der Bevölkerung unserer Stadt gefasst und hochgeachtet, hat der Verstorbene außer um die Anlage hervorragender Hoch- und Tiefbauten sich um die Erweiterung der Stadt ein bleibendes, hochschätzbares Verdienst erworben. Für letztere entwarf er bekanntlich anfangs der 70er Jahre den Generalbebauungsplan, wie ihn S. Majestät der König am 23. August 1871 mittelst Allerhöchster Cabinetsordre sanctionirte. Im Jahre 1873 hatte Fach sich aus dem städtischen Dienst in das Privatleben zurückgezogen; gleichwohl aber gab er sich nicht wohlverdienter Ruhe hin, sondern widmete seine außerordentlichen Fähigkeiten einer Praxis als Privat-Architect. Später gründete er in Gemeinschaft mit seinem Sohne Rufus das an der Dohmeimerstraße belegene Thon- und Schlämmwerk, und entfaltete auch hier noch eine rastlose ersprießliche Thätigkeit.

+ (Polizei-Statistik.) Im Monat Februar 1883 sind bei der kgl. Polizei-Direction zu Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 52 Diebstähle, 9 Eigentumsbeschädigungen, 4 Brände, 9 Betrügereien, 4 Unterschlagungen, 3 Verleumdungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 4 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 4 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 3 Einbrüche, 4 Hausfriedensbrüche, 2 Münzverbrechen und Veranlassungen von falschem Gelde, 1 Erpressung, 4 Verwundungen, 1 Mord und Verleitung dazu, 2 Jagdvergehen, 1 Verleitung zur Auswanderung, 145 Straßenpolizei-Übertretungen, 49 Unfälle und nachtheilige Ruhestörungen, 22 Drohdenpolizei-Übertretungen, 6 Sanitätspolizei-Übertretungen, 4 Baupolizei-Übertretungen, 144 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 30 Contraventionen gegen die Hundordnung, 8 Contraventionen gegen die Marktordnung, 3 Contraventionen gegen die Wehrordnung, 19 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 5 Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtordnung, 9 Contraventionen gegen die Gefinordnung, 1 Contravention gegen die Tröbder- und Pfandleiheordnung, 6 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 1 Feuerpolizei-Vergehen, 3 Sicherheits-Contraventionen, 2 Thierquälereien, 1 Contravention gegen die Verordnung über den Verkauf von Feuerwerkskörpern, 1 Contravention gegen die Verordnung über die Trichinenschau, 8 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 1 Contravention gegen die Pferdebahnordnung, 7 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schläfenten, 1 Contravention gegen die Verordnung über das Halten von Pflegekindern, 112 Contraventionen gegen die Verordnung über das Impfgebot, 24 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften, 479 Bettler wurden verhaftet, 560 verhaftet incl. derjenigen wegen Arbeitsleide, Obdachlosigkeit, Trunkenheit incl. Bettler etc., hiervon 13 auf Requisition, zusammen 1753.

* (Submissionen.) Bei der Submission am Samstag auf Lieferung der Steingutrohre für die Sanalisation der Schlachthaus- und Viehhofanlage haben sich bereit erklärt, die Lieferung zu übernehmen die Herren F. Mollath hier für 3992 M. 30 Pf., Dyckerhoff und Widmann in Diebrich für 4365 M. 55 Pf. (Cementrohre), L. Winger Nachfolger hier für 3492 M. 73 Pf., Gebrüder Walger in Diez für 3562 M. 67 Pf., Willems Klein in Speicher für 4794 M. 50 Pf., Gebrüder Böttcher in Dredben für 3970 M. 55 Pf., Gebr. Polko in Vitterfeld für 4795 M. 80 Pf., Phil. Holmann und Cie. in Frankfurt a. M. für 4328 M. 11 Pf. (unter Ausschluss von §. 5, wonach die Röhren einem Drucke von mindestens 3 Atmosphären widerstehen müssen). Ferd. Harig in Mainz für 3600 M., E. Schelb in Cassel für 3708 M. 52 Pf., Fr. Lang hier für

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

3838 M. 27 Pf., bezw. für 4264 M. 1 Pf., bezw. für 4406 M. 95 Pf. bezw. für 3579 M. 34 Pf. — Die Abfuhr der Baumaterialien auf den hiesigen Bahnhöfen auf die städtischen Lagerplätze wollen übernehmen den Doppelwaggon die Herren Aug. Romberger pos. 1 für 4 M. 60 Pf. pos. 2 a und b für je 4 M. 60 Pf., Konrad Maurer pos. 1 und 2 a und b für je 5 M. — Die Lieferung des Bedarfs an Kies und Sand für die städtische Bauverwaltung in 1883/84 wollen übernehmen die Herren A. Grün: Grubenand 2 M. 20 Pf., bezw. außerhalb des Stadtbezirks 2 M. 40 Pf., August Romberger 2 M. 40 Pf., bezw. 2 M. 70 Pf., derselbe Heiler Sand 3 M. 40 Pf., bezw. 4 M. 30 Pf., Flusssand 4 M., bezw. 4 M. 80 Pf., Heiler Kies 3 M. 40 Pf., bezw. 4 M. 20 Pf. und Flusssand 4 M. 50 Pf., bezw. 5 M. 10 Pf., W. Neumann Flusssand 4 M. 20 Pf., außerhalb 4 M. 90 Pf., Flusssand 4 M. 60 Pf., bezw. 5 M. 30 Pf. — Das Schreiben von Straßenkindern und Hausnummern erbieten sich auszuführen die Herren Helm May jun. für 50 Pf. das Stück Straßenschild und 24 Pf. eine Hausnummer, W. Bopp 30 bezw. 10 Pf., Pet. Thurn 60 bezw. 20 Pf.

* (Wesfwechse.) Herr Dr. Bürger hat die Geisbergstraße 1 mit belegene Belegung des Herrn Oberstadtrates a. D. Dr. Sachs kauft erworben.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche in der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 236 Personen.

* (Straßenscandal.) Ein bekanntes, dem Trunke ergebene Frauengemüth, das sich am Sonntag Abend einen tüchtigen Rausch geholt hatte, machte in der Schachstraße, aus einer dortigen Wirthschaft kommend, einen solchen Lärm, daß ein Menschenanruf entstand und die Anwohner in ihrer Ruhe gestört wurden. Kaum war diese Scene vorüber, so lag zwei um eine Dirne duhlende Stromer sich in den Haaren, bedrohten mit Messern und verursachten großen Scandal.

* (Der III. deutsche Geographentag) findet in Frankfurt a. M. im „Saalbau“, Jungbühlstraße 19, am 29., 30. und 31. März d. J. statt und ist mit einer geographischen Ausstellung verbunden.

* (Personal-Nachricht.) Gutem Vernehmen nach beabsichtigt bekanntlich aus dem Nassauischen gebürtige Regierungsrath Herr Göbde aus dem Staatsdienst auszutreten und die Stelle als Landesrath in der Provinzial-Verwaltung zu Düsseldorf zu übernehmen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 11. März.) Opernhaus: Dienstag den 13. Die lustigen Weiber von Windsor. Mittwoch den 14. (außer Abonnements-Vorstellung bei ermäßigten Preisen): Das Käthchen von Heilbronn. Donnerstag den 15. (neu eint): „Fiesco“. Samstag den 17.: „Cosi fa tutte“. Hierauf (a. G.): „Des Malers Traumbild“ (Ballet). Sonntag den 18.: „Mignon“. Montag den 19. Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement, Kinder-Vorstellung bei ermäßigten Preisen): „Aschenbrödel, oder: Die gläserne Pantoffel“. — Schauspielhaus: Dienstag den 13.: „Ihr wollt“. Mittwoch den 14.: „Die Valentine“. Freitag den 16.: „Die Geizige“. Hierauf: „Gefährliche Leute“. Samstag den 17.: „Der lustige Krieg“. Sonntag den 18.: „Die Maler“. Hierauf (a. G.): „Der Ahem und sein Sohn“.

Aus dem Reiche.

* (Militärisches.) Das „Armee-Verordnungsblatt“ publizirt die Ordre des Kaisers (vom 8. März) an v. Kamke, worin es heißt, daß der Kaiser mit bewegtem Herzen die zehnjährigen näheren Beziehungen zu ihm als dem Kriegsminister löse unter dem aufrichtigsten, herzlichsten, warmen Danke für seine Hingabe an sein schweres Amt und die Aufopferung seiner Kräfte für das Wohl der Armee. Der Kaiser wünscht lebhaft, Kamke nicht ganz scheiden zu sehen, sondern ihn in einer Armee-Commandobefehl wieder placiren zu können. Das genannte Blatt publizirt ferner ein Cabinetsordre vom 10. März, wonach die Abtheilung für persönliche Angelegenheiten in bisheriger Weise auf dem Etat des Kriegsministeriums verbleibt, aber nicht mehr die geschäftliche Firma „Abtheilung für persönliche Angelegenheiten“, sondern unter entsprechender Modifizirung ihre Stellung zum inneren Dienstbetrieb des Kriegsministeriums künftig diejenige als „Militär-Cabinet“ führt.

* (Fürst Gortschakoff.) In Baden-Baden starb am Sonntag früh 4 Uhr der russische Reichstanzler Fürst Gortschakoff.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Internationale Ausstellung.) In Calcutta wird am 4. December d. J. unter dem Schutze der indischen Regierung eine internationale Ausstellung eröffnet werden. Anmeldungen zur Theilnahme an derselben sind mit thunlichster Beschleunigung an den Secretär der Ausstellung, Mount Stuart Jackson, Esq., Assistant Engineer in Calcutta, Public Works Department, zu richten, welcher auch über alle, auf die Ausstellung bezüglichen Angelegenheiten Auskunft ertheilt. Der Kaiserliche Consul in Calcutta ist Mitglied der Ausstellungs-Commission und bereit, deutsche Reisende zu vertreten.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Ober“ von Bremen am 10. März in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins

in Saale des evangel. Vereinshauses,
Platterstraße,

Monte Dienstag den 13. März Abends 7 Uhr:

Vortrag

des Herrn Admirals Werner
über:

„Land und Leute von Japan“.

Numerirte Plätze 2 Mt., nichtnumerirte 1 Mt.

Billetts sind zu haben bei der Frau Generalin
von Röder, Moritzstraße 28, in der Buch-
handlung der Herren **Jurany & Hensel**,
Banggasse, sowie nichtnumerirte auch bei Herrn
Kayser im evangelischen Vereinshause.

Abends vor 6 Uhr ab Billet-Verkauf an der
Eingangsthiere.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand des Vaterländischen
Frauen-Vereins.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. März
Abends von 8—10 Uhr findet die Prüfung der Schüler
in der Abendschule, Sonntag den 18. März Morgens
von 7—12 Uhr diejenige in der Sonntagsschule
statt, wozu wir die Mitglieder des Vereins, insbesondere die
Etern und Lehraeister der Schüler, sowie alle Freunde unserer
Anstalt geziemend einladen.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

IDSTEIN i. TAUNUS.

Städt. Bangewerkschule.

Staatlich subventionirt.

Fachschule für Bauhandwerker und
Wegebau-Techniker.

Semesteranfang 28. April.

Programme kostenlos durch die Direction. 6483

Peter Alzen,

16 Banggasse 16.

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung.

Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik
von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Lager und Anfertigung von Monogrammpapieren
in geschmackvollster Ausführung.

Bisittkarten in Lithographie und Buchdruck.

Lager feiner Offenbacher und Wiener Lederwaren.

Billigste Preise!

5957

Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

33 alte Colonnade 33,

beehrt sich seinen geehrten Kunden den
Empfang der Saison-Neuheiten in

**Châles, Echarpes, Sonnen-
schirmen, Col Officier,
Taschentüchern &c.**

ergebenst anzuzeigen.

6549

H. Burgstraße No. 1, H. Denoël, H. Burgstraße No. 1,

Strohhut-Fabrik.

Strohhüte werden zum Waschen, Färben
und Jaconniren angenommen und nach den
neuesten Pariser Modellen schön und billig um-
geändert.

6562

Für Confirmanden

empfiehlt in großer Auswahl gestickte Röcke,
Hemden, Hosen, Strümpfe, Corsets, Mänschen,
Schleifen, gest. Taschentücher und Herzen-
tücher zu billigsten Preisen

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11.

6213

$10\frac{1}{4}$ breite Zwirn-Gardinen,

prachtvolle Dessins,

per Fenster $4\frac{1}{2}$ Mark,

Engl. Tüll- & Schweizer Gardinen,

Rouleauxstoffe, weiss und farbig.

Michael Baer, Markt.

7072

M O D E S.

Strohhüte zum Waschen, Färben und
Jaconniren werden angenom-
men und bestens besorgt bei

6781

L. Georg, Michelsberg 20.

Wegergasse 30 ist eine Geige billig zu verkaufen. 7011

Ausschreiben.

An der hiesigen städtischen Realschule ist mit dem 1. October d. J. die Stelle eines ordentlichen Lehrers vorwiegend für Französisch und Englisch zu besetzen. Das Anfangsgehalt beträgt 2400 Mark. Bewerber wollen ihre Meldungen nebst Zeugnissen innerhalb 4 Wochen an den Director der Anstalt, Herrn Professor Unverzagt, einsenden.

Wiesbaden, den 8. März 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wollen die **Geschwister Port** in ihrem Hause **Adlerstraße 15** wegen Geschäfts-Aufgabe verschiedene Oeconomie-Geräthe u., wobei 1 Einspänner-Wagen, 1 Karren, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Kartoffelpflug, 1 Windmühle, 1 Strohbalk, 1 Schrotmühle, 1 Strohrog, 1 Hackloz, 2 Einspänner-Chaisen-Geschirre, sonstiges Pferdegeschirr, Ketten u. s. w., Alles in gutem Zustande, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. März 1883. Im Auftrage:

6847 Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Submission.

Die Reparatur- und kleineren Ergänzungs-Arbeiten für die städtischen Gebäude im Etatsjahr 1883/84 sollen vergeben werden, nämlich: **I. Maurerarbeiten, II. Asphaltarbeiten, III. Steinhauserarbeiten, IV. Zimmerarbeiten, V. Spenglerarbeiten, VI. Schreinerarbeiten, VII. Glaserarbeiten, VIII. Schlosserarbeiten, IX. Tapezierarbeiten, X. Färbearbeiten, XI. Installationsarbeiten.** Die Vertheilung der einzelnen Arbeiten in mehrere Lose bleibt vorbehalten. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Dienstag den 20. März cr. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer 30, anberaumt woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 12. März cr. ab während der Dienststunden nach 9 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1883.

Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Submission.

Die Herstellung der Fußböden im Verwaltungsgebäude der **Schlachthaus- und Viehhofanlage** hieselbst soll vergeben werden.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 17. März Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 10. März cr. ab während der Dienststunden nach 9 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1883.

Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für den Neubau der **Schlachthaus- und Viehhofanlage** hieselbst sollen vergeben werden, nämlich: **Los I:** Lieferung und Aufstellung einer Brückenwaage für Kasten bis zu 150 Ctr., **Los II:** Lieferung und Aufstellung eines eisernen Wasser-Reservoirs im Thurm des Verwaltungsgebäudes, **Los III:**

Lieferung und Aufstellung einer Thurmuhre im Thurm des Verwaltungsgebäudes.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 21. März cr. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 12. März cr. ab während der Dienststunden nach 9 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 6. März 1883.

Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Bekanntmachung.

Für die Frühjahrsgrenzbegehung in hiesiger Gemarkung werden die Grundbesitzer ersucht, Anmeldungen über etwa fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum **1. April d. J.** in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3 zu machen.

Wiesbaden, den 5. März 1883.

Das Feldgericht.

Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Das **Bronciren** in echter Silber-Bronce des **Gitters** am großen Weiher, der großen und kleinen **Candelaber** vor dem Curhause und im reservirten Garten, sowie der eisernen **Wandarme** für Gasbeleuchtung am Curhause soll im Wege der öffentlichen Submission in 6 Loses vergeben werden. Submissions-Offerten auf nachfolgende Lose: a. Gitter am großen Weiher; b. 22 große Candelaber (4-flammig) vor dem Curhause und im Bowling-green; c. 21 große Candelaber (6 flammig) auf dem Concertplatze; d. 24 kleine Candelaber (1-flammig) auf dem Concertplatze; e. 1 großer (4-flammig) 15 kleine (1-flammig) und 14 kleinere (1-flammig), an den Gartenthoren und um den großen Weiher; f. 66 Stück eiserner Wandarme für Gasbeleuchtung, sind bis **Donnerstag den 15. März cr. Vormittags 9 Uhr** verschlossen und speciell für jedes Los getrennt, sowie mit der Aufschrift: „Submission auf Los No. . . .“, Bronciren von . . . an den Unterzeichneten einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können auf der städtischen Curcasse eingesehen werden. Die Genehmigung des Gemeinderaths bleibt vorbehalten.

Wiesbaden, den 8. März 1883.

Der Cur-Director.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. März cr. Vormittags 10 Uhr sollen im weißen Saale des Curhauses die **Zeitungen** von Jahre 1882 aus den Lesezimmern, eine Parthie **Curhause Karten-Formulare** (zum Einstampfen), sowie ca. 50 **Trüböl** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. März 1883.

Der Cur-Director.
F. Heyl.

Feuerwehr.

Diejenigen Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, welche den am **28. Februar, 1., 2. und 5. März c.** stattgehabten **Inspectionen** nicht anwesend waren, werden aufgefordert, die in ihrem Besitze befindlichen **städtischen Personalanschriften** an einem der nachbenannten Tage, nämlich **Montag den 12., Dienstag den 13. oder Mittwoch den 14. März c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr** in dem **Feuerwehr-Bureau, Goldgasse 2 im Deutschen Hof, Zimmer No. 16**, zur **Controle** vorzuzeigen, andernfalls werden dieselben nach §. 30 der Feuerordnung bestraft.

Wiesbaden, den 8. März 1883.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Keine Parzer Kanarienvögel zu verkaufen
Oranienstraße 32, 2 St. hoch links.

Anaben-Elementarschule.

(Schulgebäude in der Bleichstraße.)

Die diesjährigen öffentlichen Frühlingsprüfungen, zu welchen die Angehörigen der Schüler, sowie Schulfreunde hierdurch gegliegend eingeladen werden, finden vom 13. bis 21. März statt, wie folgt:

Dienstag	den 13. März	von 8 bis 11 Uhr	kl. Ia.
		2 3/4	VIIIc.
		3 1/2	VIIc.
		8 10	Ib.
		10 12	Vc.
		2 3/4	VIIIc.
		3 1/2	VIIb.
		8 10	IIa.
		10 12	Vb.
		2 3/4	VIIIb.
		3 1/2	VIIIa.
		8 10	IIb.
		10 12	Va.
		2 3/4	VIIa.
		3 1/2	Vlc.
		8 Uhr an: Feier zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs.	
		8 bis 10 Uhr	kl. IIc.
		10 12	Vlb.
		1 1/2 3 1/2	Vla.
		3 1/2 5 1/2	IVc.
		8 10	IIIb.
		10 12	IVb.
		1 1/2 3 1/2	IVa.
		3 1/2 5 1/2	IIIa.
		8 10	Turnen der Klassen
		IV. bis I., darauf Entlassung der 14jährigen Schüler.	

Wiesbaden, den 2. März 1883.

Der Hauptlehrer: J. Widel.

Befanntmachung.

Begen Aufgabe der Milchwirthschaft läßt Herr Gastwirth **Georg Ring** („Zum grünen Wald“) hier selbst am **Mittwoch den 14. I. Mts., Vormittags 11 Uhr** anfangend:

- 6 Kühe Simmenthaler Race,
- 1 Kuh Holländer Race,
- theils frischmelkend, theils trächtig, sowie
- 1 große, noch neue Futtererschneidmaschine und
- 1 noch neue Dichtwurmmühle

öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. März 1883. Der Bürgermeister-Adjunct. Holzhausen.

Holzversteigerung.

Montag den 19. März I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeinewald **Distrikt Danwald:**

- 67 eichene Baustämme von 85,08 Festmeter,
- 14 birkene Werkholzstämme von 2,48 Festmeter,
- 10 Stangen I. Klasse,
- 90 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 59 Knüppelholz,
- 965 Stück eichene Wellen,
- 30 Raummeter buchenes Brennholz,
- 100 Stück buchenen Wellen,
- 190 Weichholz-Wellen,
- 6 Raummeter Weichholz-Knüppel,
- 38 Stochholz

steigert.

Wiesbaden, den 9. März 1883.

Der Bürgermeister. Schneider.

L. Wilh. Fries, Säuerergasse 5, Herrenkleidermacher.

Alle Bestellungen werden elegant, prompt und auf's Sorgfältigste ausgeführt. Muster-Collectionen in allen Neuheiten in- und ausländischen Stoffen.

Ein gebrauchtes Klavier, noch gut, geeignet für Anfänger, ist billig zu verkaufen in der **Kinder-Bewahranstalt**

Holzverkauf.

Der am 7. d. M. im fiskalischen Walddistrikt „Benjamins-haag“ No. 9 abgehaltene Brennholz-Verkauf ist nicht genehmigt worden und es sollen nun **Dienstag den 27. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend**, nachverzeichnete Holzarten dajelbst zum zweiten Male, auf Verlangen mit Zahlungs-ausstand, meistbietend versteigert werden:

- 444 Rmtr. buchenes Scheitholz,
- 238 „ „ Brügelholz,
- 44 „ „ Stochholz und
- 4530 Stück buchenen Wellen.

Wiesbaden, den 11. März 1883.

Der Oberförster. Wilhelm.

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht

Malz-Extrakt und Caramellen* von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach. Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben Sr. Durchl. des deutschen Reichskanzlers Fürsten von Bismarck.

* Extract à Flasche 1 M., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel**, Hoflieferant, in **Biebrich** bei **A. Vögner**, Hofapotheker.

124

Bomeyer's Blondeur,

Eau Dorée — golden hair water, unübertreffliches Haar-Blondfärbemittel, verleiht in wenigen Tagen jedem Haupthaar, als schwarze, braune, rothe, graumelierte, wie jeder unangenehm aussehenden Haarfarbe, eine herrliche gold- oder hellblonde Farbe, ganz nach Wunsch bis zum zartesten Blond, echt und unvergänglich.

Bomeyer's Coloris

färbt jedes Haar sofort echt dunkel bis schwarz.

Unschädlich, chem. analysirt. Herzlich geprüft.

Niederlage bei

W. Brühl Sohn, Coiffeur,
Bahnhofstraße 5.

4588

Bergmann's**Theerschwefel-Seife,**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekineck**, Webergasse 30. und **H. J. Viehoever**.

5293

Beste Kartoffeln, für Speise wie zur Saat, und einige Fässer Stachelbeer-Wein zu verkaufen in **Biebrich**, Schiersteiner-Chaussee 11.

5987

Ellenbogengasse 14 in der Gemüsehandlung sind **Charlottenwiebeln** zu haben.

6951

Futtergerste zu verkaufen kleine Webergasse 7.

6680

Literarische Confirmations-Geschenke

reichhaltigste Auswahl — billigste Preise.

Wiesbaden,
84 Kirchgasse 84.

Keppel & Müller,
Antiquariat und Buchhandlung.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein **Geschäfts-Lokal** in meinem Hause



5 Friedrichstrasse 5.



Gleichzeitig empfehle ich mein **neu** aufs Reichhaltigste assortirtes **Lager** der besten
in- und ausländischen Stoffe

zur Anfertigung nach **Maass** unter Zusicherung geschmackvoller, gutsitzender **Arbeit** bei äusserst **billigen**
Preisen. Hochachtungsvoll

5 Friedrichstrasse, **P. Braun,** Friedrichstrasse 5,
Herrenkleidermacher.

4485

Nur 14 Tage

zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Wegen sehr beschränkter Räumlichkeiten und um die eingehenden Sommerwaren placiren zu können, verkaufe

Kleiderstoffe,

sämmtliche
uni, große und kleine Caro's,
Alles Neuheiten voriger Saison,
zu Einkaufspreisen.

Kleider-Gattune,
Satin, Zephir, Foulardine,
waschacht,
in prachtvollen Mustern,

Möbel-Gattune,
Gardinen, Tischdecken
nur gute Qualitäten,

Eine günstigere Gelegenheit zu billigen Einkäufen kann Niemand bieten. — Der Ausverkaufspreis ist mit rothen
Zahlen auf jedem Stück verzeichnet.

Michelsberg 4, H. Schmitz, Michelsberg 4,
Mode-, Manufactur- und Weißwaren.

6134

Ausverkauf.

Eine Partie **lange Bass-Handschuhe**, sonst 3 Mk. 50 Pf., jetzt 2 Mk. 20 Pf.
Eine Partie **schwarze Glacé-Handschuhe**, sonst 3 Mk., jetzt 1 Mk. 70 Pf.

132

Adolph Heimordinger, neue Colonnade
No. 26.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem werthen Publikum
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen meine
Messgerei nach meinem Hause **Mühlgasse 7**
verlegte.

Für das seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte
ich, mir solches auch ferner bewahren zu wollen. Gleichzeitig
empfehle ich alle Sorten **Fleisch** und **Wurst** in bekannt
guter Qualität.

7089

Hochachtungsvoll
Karl Frankenbach, Messgermeister.

Wegzugshalber Dohheimerstraße 18, Bel. Etage, billig zu ver-
kaufen: 1 **Damenschreibtisch**, Verticow, Etage, Nähtisch,
Bettstirn in Nußbaum, eiserne Bettstelle mit Segismatratze,
lackirte Bettstelle, Nähmaschine, verschied. Tische, Porzellan u. s. w.,
auch 1 großer Reiseforb. 136 Ctm. lq. und 71. Ctm. h. u. br. 6761

Neue zweithürige **Kleider- und Küchenschränke** zu ver-
kaufen Römerberg 32. 5291

12 Dkd. Messer und Gabeln

vom besten Stahl, ganz scharf geschliffen, mit schwarzem
und Messingband, bin ich in der Lage, zu außergewöhnlich
billigen Preisen:

6 Messer und 6 Gabeln zu 4 Mark
zu verkaufen. **Karl Thoma, Messerschmied**
7122 Goldgasse 11.

2 compl. eigene Schlafzimmer-Einrichtung
reich geschnitten und mit Nickelbeschlag, eine **Schlafzimmer-
Einrichtung**, nußb., matt und blank und eine **elegante
schwarze Salon-Einrichtung** sehr preiswürdig abzugeben.
22 Michelsberg 22.

Koffer-Lager, als Hand-, Holz-

und Umhängetaschen billig bei
5226 **W. Münz, Messergasse 30 (Thorfaßgasse)**

henke

ller,

g. 65
oooooooo

erst billigen

asse 5,

oooooooo

können, verfa

Sattune,

Tischdecken

Qualitäten,

Preis ist mit roth

elsberg 4,

jeht 2 Wrt. 20

jeht 1 Wrt. 70

e Colonnade

No. 26.

d Gabel

mit schwarzem

zu außergewöhnl

zu 4 Mark

na, Messerschm

dgalie 11.

-Einrichtung

eine Schlafzim

und eine elega

preiswürdig abg

Hand-, Holz-

eloffer, sowie

asse 30 (Thorfa



Sämmtliche Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison

in

fertigen

Mädchen- und Kinder-Paletots

und Costümes

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

Geschäfts-Eröffnung.

ein Hiermit die ergebene Anzeige, daß am hiesigen Plage Langgasse „Hotel Adler“

Spielwaaren-Geschäft

eröffne und um gütigen Zuspruch bitte.

Langjährige Verbindungen mit den besten Häusern setzen mich in den Stand, stets Neuheiten zu billigen, aber festen Preisen bieten zu können.

Mit Hochachtung

Carl Beyde aus Leipzig.

Wiesbaden, den 11. März 1883.

7125

AUSSTATTUNGS - GESCHAEFT.

FERTIGE WAESCHE.

PIQUE-DECKEN,
WAFFEL- (TRICOT-) DECKEN,
PLUMEAUX-STOFFE

empfehl

6294

ADOLF STEIN

WAESCHE-FABRIK.

KLEINE Burgstrasse 6,

Cölnischer Hof.

Beinlängen

in weißer und farbiger Baumwolle wegen Aufgabe des Artikels
unter Herstellungspreisen

W. Heuzeroth, große Burgstraße 17. 5855

bei

Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

zeigt hiermit seinen geehrten Kunden an, daß
am 1. April der Schluß der Winter-
Filiale Schützenhofstraße 1 statt-
findet und daß bis Schluß des Geschäftes
ein

Ausverkauf

6550

arrangirt ist, wo sämmtliche auf Lager
habende Gegenstände zu bedeutend
herabgesetztem Preise verkauft werden.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe eine Parthie
Schirme, besonders En-tout-cas und Sonnen-
schirme, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

J. C. Böhrer, 19 Marktstraße 19,
vom 1. April ab Langgasse 4.

7091

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchtervon **Marie Florian**, Wiesbaden, Querstraße 1.

Die diesjährige öffentliche Prüfung findet **Freitag den 16. und Samstag den 17. d. Mts. von 1/2 9 bis 1/2 1 Uhr** statt. Die Eltern der Schülerinnen, sowie Freunde und Interessenten der Anstalt ladet zu derselben freundlichst ein.

Die Vorsteherin.

Anfang des Sommerhalbjahres den 9. April. 7112

Grabenstraße 1, **A. Bauer**, Grabenstraße 1,
Ecke der Marktstraße, Ecke der Marktstraße,

**Bergolderei und Spiegel-Handlung,
Einrahmungs-Geschäft,**

empfehlen sein Lager in **Spiegeln** in solider Ausführung
zu den billigsten Preisen.

Lager in Photographie-Rahmen,
Wiener Bronze-Rahmen, geschnittenen Rahmen in Cabinet und
Bisfit, getreppte Rahmen für Photographien und Bilder.

Fenstergalerien

von 2 Mark an bis zur feinsten Salon-Gallerie.

Anfertigung von Goldrahmen.

Muster zur gefälligen Ansicht

Neuvergoldungen

werden solid zu billigsten Preisen ausgeführt.

**Großes Lager in Gold-, Polir- und
feinen Rahmenleisten.**

Durch großes Lager aller erdenklichen Leisten bin ich im
Stande, allen Anforderungen im Einrahmungs-Geschäft ent-
sprechen zu können.

Durch vortheilhafte Einkäufe habe ich die Preise reducirt und
werde meinen verehrten Kunden 10 % **Rabatt** gewähren.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten. 6635

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Ausverkauf

dauert nur noch bis zum 15. März.

Da ich zum April 1883 mein Geschäft nach **Kirch-
gasse 35** verlege und noch zu große Vorräthe in
allen Arten **Leinen, Kochgeschirren, Stabeisen**
u. s. w., sowie **Haushaltungsgegenständen, Bau-,
Hacker- und Handwerksgeräthschaften** auf Lager
besitze, so verkaufe ich, um mit den älteren Vorräthen
zu räumen, dieselben unter bedeutend herabgesetzten und
festen Preisen.

5880 **Abr. Stein, Kirchgasse 18.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Fener- und diebstahlsichere**Geld- und Documenten-Schränke**

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

5004

**Betten, Küben, Eimer, Brennen, Blumentübel, Schieber,
Schaufeln, Hack- und Schneidbretter, Holzschüsseln,
Speiseschränke, Coccomatten, alle Sorten Bürstenwaaren und
Bisfava Besen, alle Sorten Holzschuhe mit und ohne Leder,
alle Sorten Haar- und Drahtsiebe, Drahtgeflechte und Draht-
gewebe, eigen- Fabrikate.**

5867 **H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.**Eine **Laden-Einrichtung** zu verkaufen Burgstraße 21. 6945**Echter Benedictiner-Liqueur**

à 4 Mt., sowie seine feinen Liqueure, als: **Vanille, Himbeer,
Pfeffermünz, Ingwer, Cacao, Ananas, Pericot** und
Goldwasser empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 6189**

Flaschenbier.**Erste Sulmbacher Actienbrauerei.**

**Ganze Flasche 34 Pf.,
halbe 18**

empfiehlt

F. Frick,

936

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Unter Garantie absoluter Reinheit

empfehle:

Entölten Puder-Cacao (los gewogen) per Pfd. Mt. 1.80.**Entölten Puder-Cacao** (los gewogen) per Pfd. Mt. 2.40.**Vanille-Block-Chocolade**, ausgezeichnet im Geschmack, per
Pfd. Mt. 1.20.**Verbands-Chocolade** per Pfd. Mt. 1.60.

5371

A. Schmitt, Metzgergasse 25.**Hellmundstraße 9.****Französische Macaroni**

per Pfd. 30 Pfg.

7214

J. C. Bürgener.Frisch eingetroffen: **Aecht franz. Käse**, als:**Roquefort,****Nationaux,****Neufchâtelers,****Camembert;**

ferner:

Aecht Emmenthaler;

Specialität:

Lange Thüringer Kulkäse und**Nieheimer Käsen**

bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 7014**Pflaumenmus,**

Pflaumen-Gelee und Frucht-Gelee in bekannter Güte zu haben
in der **Confabrik Schillerplatz 3, Eborfahrt. 7121**

Garantirt reine Zwetschenlatwerge

empfiehlt

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 5372**Frische****Monnikendamer Bratbückinge**

per Stück 8 Pfg. empfiehlt

7076

Chr. Kelper, Webergasse 34.**Ausgezeichnete Pfälzer Kartoffeln**

per Kumpf 36 Pfg. empfiehlt

7037

W. Müller, Bleichstraße 8.

Kartoffeln in verschiedenen besseren Sorten zu haben
Metzgergasse 37 bei **Chr. Diels. 7052**

Eine vollständige **Spezerei-Laden-Einrichtung** ist sehr
billig zu verkaufen **Richelsberg 22 im Möbelgeschäft. 6954**

Eine guterhaltene **Ladenhefe**, 2,30 lang, billig abzugeben.
3850 **Wilh. Brühl, Wilhelmstraße 42.**

Alle Arten **Stühle** werden gut und billig geßochten bei
Dinges, Walramstraße 2, 3 Stiegen. 6931

Biqueur
nille, Himbeer,
as, Pericot und
gergasse 25. 6189

ier.
brauerei.
Pf.,

Reinheit
er Pfd. Mt. 1.80
er Pfd. Mt. 2.40
im Geschmack, per

gergasse 25.

9.
caroni
rgener.

ase, als:
aux,
bert;

se und
ergasse 25. 7014

US,
ter Güte zu haben
Thorfabrik. 7127

latwerge
ergasse 25. 5372

tbüdinge
bergasse 34.

Kartoffeln
Bleichstraße 8.

Sorten zu haben
7052
richtung ist sehr
selgeschafft. 6954
billig abzugeben.
Bilhelmstraße 42.
billig gekochten bei
6931

Billigstes Fleischextract!
Buschenthal's Fleischextract!
Montevideo = Süd-Amerika.
System Liebig!
Reinheit, Reinheit und Güte garantiert durch die Kontrolle d. Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Stöckhardt.
Prämirt mit ersten Preisen. Generalk-Depot zu Leipzig.
Haupt-Depot: A. Seyberth, Wiesbaden. 270

Philipp Nagel,
7 Rengasse 7, Ecke der Mauergasse,
empfiehlt deutsche und ewige Kleesaat in schönster Waare unter Garantie seidefrei und bringt gleichzeitig sein Lager in Baumwollsaamenmehl, ein ausgezeichnetes Futter für Rindvieh, in empfehlende Erinnerung. 7171

Beste Futtergerste, Wicken und Welschkorn
empfiehlt **W. Müller,** Bleichstraße 8. 7038

Bei Bedarf empfehle mein Lager in allen Sorten
Ruhrkohlen I^a,
sowie magere und Flamm-Würfelkohlen der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid, Coaks, Holzkohlen, Braun- und Steinkohlen-Briquets, buchenes und kiefernes Brennholz, Kofstuchen, ferner Borde, Latten, Dielen, Schalterbäume zc. unter Zusicherung reeller Bedienung.
Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
2 Schulgasse 2. 7042

Möbel-Ausverkauf.
Wegen sofortiger Räumung werden sämtliche auf Lager habende Möbel zu Einkaufspreisen abgegeben.
Levitta, Goldgasse 20. 4591

Zu verkaufen
aus freier Hand: 2 vollständige Betten, 3 Krouleuchter, 1 eleganter Salontisch, 4 Kantenis, 1 Waschtisch zc. Emserstraße 7, Parterre, Vormittags von 10-12 Uhr. 7131

Umzugshalber billig zu verkaufen: 1 großer Fensterstuhl zum gefabrloren Reinigen der Oberfenster, 1 schöner, zweiflügeliger Klavierstuhl, 1 Gasarm zc. Anzehen Hainernweg 4, 1. Etage. 7141

Feiner billiger Mittagstisch Geisbergstrasse 4, 2 Treppen hoch. 15609
Prima blaue und gelbe Sandkartoffeln liestere kumpf- und mallerweise. **W. L. Schmidt,** Goldgasse 15. 6869

Saathaser zu verkaufen bei **R. Nassauer,** kleine Wetergasse 7. 6679

Adlerstraße 53 20-25 Centner Grummet zu verk. 5901
Das **Weissen und Aufstreichen** der Zimmer wird schnell und billig besorgt. **Nab. Adlerstraße 31** im Laden. Bestellungen an. anen. bei Herrn Pfeiffer im „Thüringer Hof“. 5276

Geisbergstraße 17 sind **Oleander-, und Lorbeerbäume, Jocco-** und andere **Pierpflanzen,** auch eine **Vase** aus **Thon** wegen Wegzug zu verkaufen. 7049

Für **Papageien** oder **Sichbörchen** sind noch einige **Tausend Nüsse** abgegeben **Saalgasse No. 34** im Laden. 7071

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zum höchsten Preise angekauft **Wetergasse 52.** 6032

Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Friedrichstraße 4** im **Dierthaus.** 1570

Wäsche wird prompt besorgt in der **Wsch-Nstalt** von **J. Ruppert,** **Adlerstraße 49.** 6860

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federneinigen** in und über dem **Pause.** **Lina Löffler.** **Steinasse 5.** 107

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess,** **Römiq. Hoflieferant,** **alte Colonnade 44.**

Lehrbücher, wie neu, für **Quarta** der **Realschule** find Abreise halber billig zu verkaufen **Bilhelmstraße 10.** 5940

Ein guter **Flügel** zu verkaufen zur „**Deutschen Einheit**“ in **Sonnenberg.** 6540

Heberpolsterte Garnitur, **Sopha,** 2 große und 4 kleine **Sessel,** billig zu verkaufen **Kirchhofsaasse 9, Parterre.** 4723

Eine überpolsterte **Bettstelle** für 30 **Mark** zu verkaufen **Adlerstraße 23.** 6815

Eine **Vorplatz-Lampe** und ein **Gasarm** mit **Glocke** zum Ziehen abzugeben bei **Seib,** **Uhrmacher,** **gr. Burastraße 16.** 6238

Zwei **nichbaum-polirte französische Bettstellen** billig zu verkaufen **Wellerstraße 38, Hinterhaus.** 7075

Neue Matratzen, neue, gute **Overbetten** und **Rissen** ehr billig **Perotstraße 1.** 6588

Wachstien zu verkaufen **Marktstrasse 22** 5000

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 3. bis 10. März 1893.

I. Fruchtmarkt.		II. Viehmarkt.		III. Viehmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.	
Ware	Preis	Ware	Preis	Ware	Preis	Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen . . per 100 Kgr.	—	Fette Ochsen:	—	Kartoffeln p. 100 Kgr.	11	Hecht per Kgr.	280	Ochsenfleisch:	—
Roggen . . „ 100 „	—	I. Qual. p. 100 Kgr.	147 42	Butter per	260	Backst. . . . „	70	v. d. Keule . . p. Kgr.	140
Hafer . . . „ 100 „	14 70	II. „ 100 „	140 58	Eier per 25 Stück	175	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	Bauchfleisch . . „	120
Stroh . . . „ 100 „	—	Fette Schweine p. Kgr.	120	Käse „	140	b. 1 Milchbrod „ 30 „	—	Kuh- o. Rindfleisch „	120
Sen „ 100 „	8	Hammel „ „	140	Rüberr „	140	Weizenmehl:	—	Schweinefleisch . . „	140
		Kalber „	8			Borstst.	—	Kalbfleisch „	140
						I. Qual. p. 100 Kgr.	44	Hammelfleisch . . „	140
						II. „ 100 „	42	Schafffleisch „	140
						Gewöhnl. (fog. Weizenm.)	88	Dörrfleisch „	160
						p. 100 Kgr.	80	Solberfleisch „	140
						Roggenmehl „ 100 „	80	Schinken „	2
								Speck (geräuchert) . .	180
								Schweinefleischmalz .	180
								Nierenfett „	120
								Schwarzenmaggen:	—
								frisch „	180
								geräuchert „	184
								Bratwurst „	180
								Fleischwurst „	180
								Leber- u. Blutwurst:	—
								frisch p. Kgr.	96
								geräuchert „	194

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Volster-
möbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelhäuserstraße 42. 5011

Die Sammlungen des Zeughauses zu Berlin. (Schluß.)

Das Waffen-Museum beginnt an der Ostfront (nach dem Lustgarten zu) der zweiten Etage. Auch hier ist wieder in der großen, dreischiffigen Halle, die sich rings um das Gebäude zieht, die Mittelhalle als Promenade für das Publikum frei gehalten, während die Abtheilungen zwischen den Säulen links und rechts in Schränken auf Tischen, auf Untergerüsten und an den Wänden und Säulen die Arrangements enthalten. Ausnahmeweise, gegen die sonstige Ausstellungsart ist im Waffen-Museum die Aufstellung nach den einzelnen Kategorien durchaus vermieden, vielmehr überall die Aufstellung der ganzen Bewaffnung jedes Zeitalters zusammengehalten. Die Form der einzelnen Theile der Bewaffnung, wie Helme, Kopfbedeckung etc. ist ja an sich wohl interessant, aber ein klares Bild der Bewaffnung kann man doch nur bekommen, wenn man gleichzeitig mit der Schutzwaffe auch die Trugwaffe zur Anschauung bringt, weil die eine die andere bedingt. Die Aufstellung an der Ostfront beginnt mit den orientalischen Waffen, weil die Form sich im Orient sehr lange erhalten hat und viele Formen von dort auf das Abendland übergegangen sind. Der Orient ist nicht übermäßig vertreten, auch ist sonst im Waffen-Museum anzuerkennen, daß die Leiter des Instituts die Räume nicht so sehr gefüllt haben, daß nicht event. namentlich in der Zeit des Mittelalters noch Bereicherungen eintreten könnten, ohne daß das Gesamt-Arrangement gestört würde. An der kleinen Collection alter Steinbeile, alter römischer Helme etc. vorüber, gelangen wir zu der mittelalterlichen Bewaffnung. Wir beginnen mit dem XV. Jahrhundert, da die beiden vorhergehenden Jahrhunderte nur durch einen Kopfhelm, eine Hirnhaut, sowie Schwerter, Bälle, Lanzenspitzen etc. vertreten sind. In diese früheste Periode gehört auch noch ein Kostbarer, aus Knochen geschnittener Sattel. Es sei hier die Bemerkung eingeschaltet, daß gegenüber dem sonst wohl in Sammlungen hervortretenden Bestreben, die Gegenstände als möglichst alt zu bezeichnen, hier, soweit dies irgend anging, man sich genau an die historische Ueberlieferung gehalten hat. So wird hier die älteste Plattenrüstung nicht früher als in's erste Viertel des XV. Jahrhunderts angelegt. Ihr schließen sich dann die Bewaffnung der späteren Zeit, u. A. einige sehr schöne gothische Rüstungen und mehrere bemalte Holzschilder an. Weiterhin folgt gegen Ende des Jahrhunderts die Bewaffnung der maximilianischen Zeit.

Im XVI. Jahrhundert finden wir bereits durch Reichthum und Eleganz der Form sich auszeichnende schön gravirte und eingelegte Sachen. Eine Rüstung Joachims II. vom Jahre 1539 ist besonders durch die Schönheit der Verzierungen hervorragend. Eine andere Rüstung desselben Kurfürsten vom Jahre 1560, gefertigt vom Plattner Peter v. Speier, ist gleichfalls hochlegant. In keiner anderen Abtheilung des ganzen Gebäudes treten die Früchte der sorgfältigsten Erhaltung und Reinigung dieser Reliquien vergangener Jahrhunderte so deutlich und glänzend hervor, als in jener mittelalterlichen Epoche, in der wir, namentlich im XVI. Jahrhundert, die Kunst und das Kunsthandwerk eine wahrhaft verschwenderische Fülle meisterhafter Leistungen an die Schwergriffe, Knäufe, Kämme etc. wenden sahen. Wie das Alles blüht und blinkt und strahlt in fast ursprünglicher jugendlicher Schönheit, was an eingelegten, tauschirten, nielirten und anderen Schätzen hier an der Südostecke der zweiten Etage (nach der Schloßbrücke zu) aufgehäuft ist. Hier sind die Juwelen des Waffen-Museums vereinigt. Wie gern möchte hier die Beschreibung etwas detaillirter werden, ein wenig verweilen bei jenem Brunnbild in Temperamalerei, bei jenen reizenden Waffen des letzten Viertels des XVI. Jahrhunderts, die durch eine kaum übertroffene Fülle der Form und Eleganz sich auszeichnen, bei jenen in Eisen geschnittenen, silberplattirten, mit Gold ausgelegten, in Elfenbein geschnittenen zahlreichen Gegenständen. Noch bis in den Anfang des XVII. Jahrhunderts hinein reichen jene schöne Stangenwehren, die sich durch Form, Aetzung und schöne Gravirung gleichmäßig auszeichnen.

Das XVII. Jahrhundert repräsentirt bis in die einzelnen Waffen-theile hinein die Angriffs- und Vertheidigungswaffen der Zeit des dreißigjährigen Krieges, darunter Manches von historischem Interesse. Es schließt sich daran auch eine Collection von Jagdwaffen jener Zeit. Es geht bis

später über in die Glanzzeit des Großen Kurfürsten, aus der als historisch ein Uniformstück und der Degen Derfflinger's genannt werden mögen. Hierher gehört auch eine Sammlung Waffen zum Carroussel-Mennen aus der Zeit Louis XIV. Mehrere andere Waffen, u. A. ein Prachtgewehr, gehörten diesem König. Das XVIII. Jahrhundert bringt eine Reihe historischer Stücke und Fahnen aus Friedrichs I. Zeit, die Umwandlung der Partisanen und Heilebarben in Spontons; aus der Zeit Friedrich Wilhelm I. als Unicum ein altes Werbebild mit der Aufschrift: „Mars de la Recrutage Prussienne" — „Königlich Preussisches Werbe-Bild". Von der Zeit Friedrichs des Großen an finden wir außer einigen Trophäen des siebenjährigen Krieges in besonderen Schränken die Uniformtruna seiner Armee, späterhin dann Armee-Uniformstücke aus der Zeit Friedrich Wilhelm II., Uniformen verschiedener Länder; episodisch auch die Fahnen und Bewaffnung der französischen Republik, des Consolats und Kaiserreichs viele Ehrenwaffen, die Napoleon I. an Gemeine, Offiziere und Generale vertheilte. Einen besonderen Platz nehmen die Figuren aus Charlottenburg ein, welche die Typen der preussischen Armee von 1796—1840 darstellen. Späterhin steht das Material immer reichlicher, so daß jedes Jahrzehnt des XIX. Jahrhunderts besondere Aufstellung erhält. Zwischen befinden sich auf Ständern die in diesen Perioden gemachten Projecte an Schieß- und anderen Waffen. An den Wänden sind überall entsprechenden, schon erwähnten geschmackvollen Decorationen aus Objecten jeder Epoche. Die Sammlung schließt mit einer Collection spanischer Waffen ab, welche Alfons XII. von Spanien im Jahre 1877 dem Kaiser Wilhelm verehrte. Anschließend daran befinden sich Entwicklungsreihen der modernen Feuer- und Seitengewehre.

Es erübrigt uns noch, der Herrscherhalle und den beiden Feldherrnhallen an der Nordfront einen Besuch zu machen. Die Herrscherhalle, ein großer Kuppelbau mit Oberlicht, wird an den Wandflächen Malereien geschmückt, deren Fertigstellung voraussichtlich noch einige Jahre dauern wird. Vor wenigen Tagen ist der hoch oben in der Kuppel das runde Fenster des Oberstocks von dem Maler Geselschap gemalt und von ihm componirte „Triumphzug" fertiggestellt und durch Entfernen des hohen Gerüstes für das Anschauen freigelegt worden. Die ganze Malerei der Kuppel ist teppichartig gedacht, aus dem tief stumpfblauen, ornamentirten Grunde hebt sich der Triumphzug mit seinem Goldglanz und seinen lebensfrischen Gestalten in mächtig wirkender, vollster Malerei ab. Die Figuren des Zuges sind oft beschriftet, die Vertheilung dieses, die Imperator-Gruppe, die Krieger-Gruppe, die Gruppe der Besiegten und die Gruppe der Sieger auf dem Meere wird durch folgende Distichen von Julius Wolff begleitet: 1) „Welthin schmeichelt das Horn, aufrufend den reißigen Heerhaun — und um den Auferstreckten scharft sich in Waffen das Volk." 2) „Herrlich schmückt den Kranz des errungenen Sieges; — doch dem Vaterland streut purpurn Rosen der Tod." 3) „Eiserne Würfel des Krieges, von sterblichen Händengeworfen — rollen in tobender Schlacht, aber ein Ewiger lenkt." 4) „Nur auf Pfaden des Ruhmes zieht ein der gesegnete Frieden — und beglückenden Fort hütet dem Reiche das Schwert." In den Zwickeln innerhalb des Hauptgesimses sind von Herrn Geselschap bis jetzt von vier Herrschertugenden die „Fortitudo", „Justitia" und „Sapientia" fertig gemalt. Von den Gemälden der unteren Wandflächen der Herrscherhalle ist fertig: „die Huldbildung der Stände in Breslau" von Camphausen, der „Aufruf an mein Volk" von Meißner; fast vollendet „die Proclamation des deutschen Kaiserreichs in Versailles" von A. v. Berner.

Von den Herrscherstatuen sind bis jetzt im Gypsmodell vollendet Friedrich I. (von Bildhauer Bruno), Friedrich Wilhelm IV. (von Schüller), Friedrich der Große (v. Ende) und fast vollendet der große Kurfürst (v. Ende). Der Bronceguss der acht Statuen wird nach deren vollständiger Fertigstellung der Modelle erfolgen. Die Victoria-Statue (Fritz Schaper) wird gegenwärtig in Marmor ausgeführt. In der vom Kuppelraum links, nach Westen sich erstreckenden Feldherrnhalle sind bis jetzt aufgestellt die Büsten von Derfflinger (Bildhauer Schulk), de la Motte Fouquet (Wiese), v. Belling (Parzer), Moritz v. Dessau (Schweinitz), v. Schwerin (Moser), v. Seidlitz (Moser), v. Treffensfeld (Bergmeier), v. Geyers (Schweinitz), v. Sparr (Carl Vegas). In der rechten Feldherrnhalle sind bis jetzt aufgestellt die Büsten vom Kronprinz Friedrich Wilhelm (Meißner), Prinz Friedrich Karl (Carl Vegas), de Combares (Brodowski), v. Kalkreuth (Wohlmann), v. Mantensfeld (Klein), v. Brangel (Hoffmeister), v. Gneisenau (Engelhardt), v. Bülow (Wächting), v. Kleist (Friedrich), v. York (Londberg), v. Tauenzien (Wächling).

A. B. Old

Soeben eingetroffen:

Eine Parthie Steppdecken

für Betten, einfarbig rot,

per Stüd 6 Mark 50 Pf.

Alle anderen Sorten gleichfalls sehr billig.

7074 **Michael Baer, Markt.****Nie dagewesene Billigkeit!**Eine ganze vollständige Haus- und
classische Privat-Bibliothek

= zusammen für nur 30 Mark. =

- 1) **Goethe's** Werke, die vorzüglichste Auswahl, 16 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung.
- 2) **Schiller's** sämtliche Werke, 12 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung.
- 3) **Lessing's** sämtliche Werke, 6 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung.
- 4) **Körner's** sämtliche Werke, elegant gebunden.
- 5) **Meisterwerke** der Bildhauerkunst, Sculpturen u. 25 Pracht-Stahlschnitte, Kunstblätter, gr. Quart.
- 6) **Becker's** Geschichte des Alterthums, interessantes Werk in 3 Octavbänden mit vielen Bildern.
- 7) **Bulwer's** beliebte Romane, 33 Bändchen, deutsche Cabinet-Ausgabe.
- 8) **Unterhaltungs-Bibliothek** für das ganze Jahr, Sammlung vorzüglicher, gebiegener Romane u. beliebter Schriftsteller, 20 Bände groß Octav, deren Ladenpreis allein ca. 70 Mark.

Alle acht anerkannt guten Werke, als Goethe, Schiller, Lessing, Körner, Meisterwerke, Becker's Geschichte, Bulwer's Werke, sowie die Unterhaltungs-Bibliothek, unter Garantie für complet und fehlerfrei!

zusammen für nur 30 Mark!

(Einzelne Werke aus dieser Hausbibliothek werden nicht abgegeben.)

Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages werden umgehend zoll- und steuerfrei expedirt von der Export-Buchhandlung

J. D. Polack in Hamburg,

Geschäftslokalitäten im eigenen Hause: Gäfsemarkt 30 & 31 und Colonnaden 64. (H. 01373.)

NB. Für 32 Mk. liefere diese Bibliothek franco per Post.

Ferner liefere: 50 der schönsten und neuesten **Operetten**, Potpourris für **Piano**, 2händig, von Strauß, Offenbach, Suppé, Lecocq u., in groß Quart, alle 50 Operetten zusammen für den beispiellos billigen Preis von nur 6 Mark. 265

Eine leistungsfähige **Getreide-Press-Hefe- und Kornbranntwein-Fabrik** mit anerkannt vorzüglicher Waare, von grosser Haltbarkeit und prachtvoller Farbe, steht einem tüchtigen, mit der Kundschaft gut bekannten

Wiederverkäufer,

eventuell der Alleinverkauf für den hiesigen Platz und umgehend übertragen werden kann. Reflectanten wollen sich unter N. U. 767 an die Annoncen-Expedition von **Rossonstein & Vogler, Frankfurt (Main)** wenden. 265

Ein gebrauchtes **nussbaumenes Buffet** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 7206

Unterricht.

Eine gepübte Lehrerin wünscht **Privat- oder Nachhilfe** freunden Vormittags zu ertheilen. Mäßiges Honorar. R. E. 4831

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. 2856

Legons d'Allemand aux prix modérés. Succès assuré. S'adresser au bureau de ces lettres. 6785

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 30, ertheilt **franz.** Unterricht, convers. **Cursus** f. Kinder. 5940

Mr. J. Abbott, B. A Cambridge (mathematical and classical honours) desires to give visiting tuition in Wiesbaden after Easter. Great experience with army and other pupils. Highest testimonials „Villa Schwartz“, Darmstadt. 7347

Eine junge **Engländerin**, auch der französischen Sprache mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnung **Unterricht** zu ertheilen oder sich sonst mit denselben zu beschäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6342

Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar im **Englischen und Französischen** Unterricht zu ertheilen. Näh. Adelhaidstrasse 42, 3 St. h. 2664

Eine **Concertspielerin**, die mehrere Jahre am **Conservatorium zu Berlin** und zu **Köln Musik und Gesang** studirt hat, ertheilt gegen mäßiges Honorar **Anfängern wie Vorgefahrenen Unterricht**. Die besten Empfehlungen von **Prof. Stern** und **Director Hiller** stehen ihr zur Seite. Näheres Expedition. 3823

Eine gründliche **Klavierlehrerin** wünscht **Elevennen** zu unterrichten. Näheres Kerostrasse 11, 1 Stiege. 7326

Modellirunterricht in **Thon und Wachs** wird ertheilt Weidstrasse 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Immobilien, Capitalien etc**Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.**Verkauf, Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.****An- und Ablage von Capitalien.** 2139

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

„ „ „ Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft.

Eine **Villa**, sehr elegant, feine Lage (für zwei Familien geeignet), mit schönem Garten, ist **sehr preiswürdig** zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg.** 7194

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen (vortheilhafte Kaufgelegenheit), schön gelegen, mit hübschem Garten, zu verkaufen. Näheres durch **E. Weitz, Michelsberg.** 7195

Neues, schönes Haus, elegant gebaut, mit **3 Morgen Garten-Anlagen.** Kauf-Preis

66,000 Mk. Näheres und Pläne bei**C. H. Schmittus, Rheinstraße 50.** 7226

Die neu erbaute **Villa Mainzerstrasse 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstrasse 3.** 4957

Eine Villa zu verkaufen **Waltmühlstraße 3a. 7183**
Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840
Ein Haus, worin seither eine Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben, welches sich aber wegen seiner günstigen Lage auch für Handwerker u. eignet, ist zu verkaufen. Näheres bei **E. Weitz, Michelsberg.** 7197

Haus mit feinem Geschäft zu verkaufen in bester Lage. C. H. Schmittus, Rheinstraße 50.

Landhaus mit Garten in schöner Lage, unweit Wiesbaden, 10 Zimmer, 5 Mansarden, 2 Küchen u. Alles neu hergerichtet, für 26,000 Mark zu verkaufen. Auf gef. Anfrage unter R. 10 erfolgt nähere Mittheilung. 6303

Herrschafts-Haus, Adolphsallee,

Villa mit schönem Garten, Sonnenbergerstraße.

Herrschafts-Villa an der Parkstraße.

Villen zum Alleinbewohnen, 36- u. 48,000 Ml.

Näheres bei **C. H. Schmittus, Rheinstraße 50.** 700
Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften durch das Immobilien-Geschäft von Jos. Imand, Weilsstraße 2. 38



Ein rentables, dreistödiges und gut gebautes **Haus mit Hofraum und Stallung, im oberen Stadtheile belegen, zur Oeconomie, Wirthschaft wie auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe geeignet, ist unter günstigen Bedingungen Sterbefalls halber zu verk. N. b. H. n. Chr. Louis Häuser a. d. Bur. d. Hausbei.-Vereins.** 5877

Villa Mainzerstraße No. 32

mit Bier- und großem Nutzgarten zu verkaufen oder zu vermieten. **C. H. Schmittus, Rheinstraße 50.** 6162

Meine rentable herrschaftliche Villen-Besitzung am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u. Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres kostenfrei auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke, im "Schützenhof".** 5917

Landhaus Waltmühlstraße 4a ist zu verkaufen oder zu vermieten. 7060

Bauplätze in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Die **Baustelle** Bleichstraße 22 ist zu verk. **Ph. König.** 6394
Bauplätze in bester Lage, n. Süd. gelegen, in bel. Gr. u. günstig. Bed. zu verk. Näh. Emserstraße 61 bei **G. Wolff.** 4274

Ein **Gartenstück** mit Wasser, nahe der Stadt, ist zu verpachten. Näheres Dohheimerstraße 20. 7187

Restauration in bestem Betriebe mit ger. Local zu vermieten. Näh. Exped. 5497

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 15493

30-40,000 Ml. werden von einem pünktlichen Zinszahler auf 1. Hypothek gegen doppelt-gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6472

Darlehen erhalten

discret zahlungsfähige Personen jeden Standes. Minimum 1000 Mark. Anfragen mit Retour-Markte unter A. Z. 1883 postlagernd Dresden. (Hc. 31579a) 245

65,000-70,000 Mark werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7323

Eine Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne Betten, Garnitur in Blüsch- und Seiden-Überzug, billig zu verkaufen Friedrichstraße 11. 10004

1 Ladenreal, 1 Radentisch, 4 Erker-Mouleaux und 1 Marquise zu verkaufen. Aufsehen von 1-3 Uhr Kirchgasse 35 im Laden. 7059

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Frau** sucht Beschäftigung im **Weißticken** und **Nähen.** Näheres Michelsberg 5. 6426

Ein **junge Frau** sucht Beschäftigung im **Ausbessern.** Näh. Marktplatz 9 im Kurzwaaren-Geschäft. 6737

Ein **reinhliche Person** sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Büßen.** Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 7246

Ein **Frau, gut empfohlen,** sucht noch Beschäftigung im **Waschen** und **Büßen.** Näh. H. Schwalbacherstraße 2. H. h. 7240

Ein **unabhängige Frau** sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Büßen.** Näheres Ellenbogengasse 6, 1. St. h. 7312

Ein **gebildetes Fräulein** mit ansehnlichem Aeußern (Süddeutsche) 24 J. h. alt, welche sowohl in Sprachen wie auf dem Klavier Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle in einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von 3-12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame; dasselbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten unter A. T. 1745 befördert die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 8

Ein **Mädchen** aus besserer Familie, in allen häuslichen Arbeiten sehr bewandert und der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. Adlerstraße 41. 7162

Ein **braves Mädchen** von auswärts sucht auf gleich Stelle als **Hausmädchen;** auch übernimmt dasselbe gerne die Pflege eines kleinen Kindern. Näh. Adolphsallee 27, 1. Stock. 7182

Ein **gebildetes Mädchen,** welches sich über und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht, sowie von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. März oder 1. April passende Stelle in einem feinen Hause. Näh. Retrosstraße 4 im Laden. 6874

Ein **feineres Hausmädchen** oder **Langgehende** **Junger** sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näheres Wilhelmstraße 36 von 3-7 Uhr. 6819

Ein **gefehtes Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, langjähriges Zeugnis besitzt, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Expedition. 7294

Ein **tüchtige Köchin** sucht Stelle zum 15. März; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näheres Saalgasse 34 im Gemüseladen. 7284

Ein **gebildetes Mädchen,** in der feinhürgerlichen Küche selbstständig, sowie im Nähen und Bügeln erfahren, welches über 10 J. in einem Hause thätig, sucht Stelle. N. Ellenbogengasse 10.

Ein **Mädchen** vom Lande, 18 Jahre alt, welches noch nicht gedient hat, aber von braven Eltern, gut angelernt, sucht auf gleich oder später Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2. St. h. l. 7263

Ein **gefehtes, braves Mädchen,** welches die Hausarbeit versteht, waschen, bügeln und Kleider machen kann, sucht per 1. April oder früher Stelle als Junger oder feineres Zimmermädchen. Näheres bei Moritz Mollier, Langgasse 17. 7234

Zwei gute feine Köchinnen, 2 f. Hausmädchen, 3 Zimmermädchen, perf. im Serviren, 1 anst. Kindermädchen, sowie 2 Kaffeeköchinnen f. Stellen b. Frau Dörner, Mehrgasse 21. 7311

Ein **junges Mädchen, im Kleidermachen, sowie Putz** durchaus erfahren, mit den besten Empfehlungen, sucht passendes Engagement. Gef. Offerten unter F. G. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7306

Ein **anständiges Mädchen** sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näh. Friedrichstraße 8, Seitenbau, 3. Stock. Aufsehen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. 7328

Ein Mädchen mit guten Kenntnissen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Marktstr. 22, Brbh., Frontsp. 7293

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Faulbrunnensstraße 8, 2 Stiegen hoch links. 7327

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Sonnenbergerstraße 35. 7282

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in Handarbeit erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 35, 3 St. 7278

Als Zimmermädchen

271

sucht ein solides Fräulein, das in gleicher Eigenschaft schon serviert hat, per Mai Stelle. Beste Zeugnisse zu Diensten. Offerten sub L. 484 an **Rudolf Mosse in Nürnberg.** (opt. 22/3.)

Caution kann gestellt werden von einem zuverlässigen Mann, welcher Stelle als Aufseher sucht. Näh. Exped. 7108

Ein junger Mann, militärfrei, mit **schönen Zeugnissen**, welcher gut rechnen und schreiben kann, auch cautionfähig ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen einen Vertrauensposten. Offerten unter **W. 22 postlagernd Viebrich** erbeten. 7109

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Colonialwarengeschäfte beendeten, sucht, gestützt auf Empfehlung seines Prinzipals, baldigst anderweit Stellung unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6989

Für Hotel.

Ein junger **Patissier**, der auch im Kochen bewandert ist, sucht sofort Stelle. Näh. Adolphsallee 17, Stb., 1 St. 5362
Ein braver Junge sucht eine **Lehrlingsstelle** als Koch. Näheres Expedition. 7276

Personen, die gesucht werden:

Brave, junge Mädchen können gründlich das **Aleidermachen** und **Buschneiden** erlernen Stiftstraße 18c, Parterre. 7101

Ein braves Mädchen kann das **Aleidermachen** gründlich erlernen Geisbergstraße 14, 1. Etage. 6345

Tüchtige Kleidermacherinnen sofort gesucht Dambachthal 17. 7265

Adlerstraße 49 eine erfahrene **Wasschraun** gesucht. 7164

Eine brave, gefetzte Person, welche Liebe zu Kindern hat und mit solchen umzugehen versteht, in der Hausarbeit und im Bügeln gründlich erfahren ist, wird zum 1. April gesucht in der „**Kinderbewahranstalt**“, Schwalbacherstraße 61. Nur gut Empfohlene wollen sich melden. 7249

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Grabenstraße 24. 7132

Gesucht zum 1. April eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Querstraße 3, 1. Etage, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. 7107

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 7044

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht. Näh. H. Amundstraße 1b, 1 St. h. 7269

Ein anständiges, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, für allein gesucht Nicolassstraße 5, Stb., Parterre. 7232

Gesucht zum 1. April eine gut empfohlene Köchin, die auch Hausarbeit versteht, Karlstraße 14, I. 7237

Ein zuverlässiges, starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 1. 7236

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auf gleich oder später gesucht. Näh. gr. Burgstraße 12 im Handschuhladen. 7272

Gesucht ein reinliches, starkes Mädchen auf den 15. März. Näheres Schachtstraße 6 im 1. Stock. 7245

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie etwas nähen kann, gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich Moritzstraße 17, 2 Treppen hoch, melden. 7229

Ein tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und event. einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7250

Gesucht zum 1. April für einen kleinen Haushalt ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit Dogheimerstraße 24, I. 7262

Ein braves Mädchen von 14—15 Jahren zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 7288

Ein ordentliches, williges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Marktplatz 3, Seitenbau, bei Frau Heerlein. 7279

Gesucht ein ordentliches Mädchen in eine kleine Familie, welches die Reinhaltung der Wohnung und das Kochen besorgt, sowie nähen kann. Näh. Emserstraße 49, Part. r. 7283

Ein ordentliches Mädchen gesucht Helenenstraße 3, Vorderhaus, 1 Stiege. 7332

Ein Mädchen, welches **selbstständig feimbürgerlich** kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 15. März gesucht Adelhaidstraße 22, 2 Treppen. 7333

Ein erfahrenes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 17 im Laden. 7305

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Helenenstraße 1, Parterre rechts. 7330

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht große Burgstraße 9, 2. Etage. 7322

Eine Köchin, welche sich auch Hausarbeit unterzieht, gesucht. Näheres im **Hôtel Bellevue in Viebrich.** 6263

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter, sowie ein guter **Tagschneider** gesucht Tannusstraße 9. 6395

Ein **Glaserlehrling** gesucht Helenenstraße 12. 6811

Ein **Gärtner** für Sommer und Winter wird auf so gleich gesucht Viebricherstraße 17. 7025

Lehrling

aus guter Familie gesucht.

Otto Roessler, Maler. 7213

Friseur-Lehrling gesucht bei

G. Habermeyer, Kirchgasse 19. 7212

Ein **braver Junge** kann das Lackirergeschäft erlernen bei

B. Knecht, Marktplatz 3. 7208

Schuhmacher-Lehrling gesucht bei **A. Schade**,

Marktplatz 23. 7192

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Dogheimerstraße 6. 7176

Tapezirer-Lehrling gesucht.

G. Groß, Saalgasse 30. 7167

Ein **anständiger Junge** kann als **Lehrling** eintreten bei **E. du Fais**, Mechaniker, Faulbrunnensstraße 2. 7144

Tapezirerlehrling gesucht Faulbrunnensstraße 9. 7241

Ein **braver Hausbursche** auf 1. April gesucht Faulbrunnensstraße 1. 7253

Ein **Lehrling** gesucht **August Boss**, Feinbäder,

Kirchgasse 22. 7292

Ein **Schweizer** gesucht Adelhaidstraße 71. 7289

Zwei erfahrene **Schneidergehilfen** finden dauernde Arbeit bei **A. Müller** in Rüdelsheim a. Rh. 7320

Ein tüchtiger **Tagschneider** gesucht bei **M. Auerbach**, Langgasse 23. 7335

Lehrling gesucht.

J. Stamm, große Burgstraße 5,

Tuch- und Manufacturwaren. 7324

Lehrling

gesucht bei **Günther & Bokarius**

Buchdruckerei. 7242

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Exped. 6937

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 39 im Hinterhaus. 7288

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Oranienstraße 22, Frontspitze. 7264

Eine tüchtige **Friseurin** nimmt noch einige Kunden an. Näheres Häfnergasse 4. 6553

Ein zuverl. **Krankenwärter** empfiehlt sich im Ausfahren und Nachtwachen. Näheres Webergasse 50, 1 St. 4076

Beste gut erhaltene **Wahgonisühle** mit Polsterlehnen und Bluschbezug billigst zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 7242

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine freundliche Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör wird auf 1. April gesucht. Offerten unter D. 6 an die Exped. dieses Blattes. 7184

Ein **anständig möbliertes Zimmer** für eine junge Dame in der Nähe vom Kranzplatz per 1. April gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 7321

Angebote:

Abelhaidsstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6007

Abelhaidsstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer u., neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof. 6224

Abelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind fein möblierte Zimmer zu vermieten. 4224

Abelhaidsstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Abelhaidsstraße 36.

Neu decorierte Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zahlreichen und guten Boden- und Kellerräumen, vom 1. April c. an zu vermieten.

Stemrich, Rechtsanwält. 7063

Abelhaidsstraße 42 ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 7029

Abelhaidsstraße 53 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 14498

Abelhaidsstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf den 1. April 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres Parterre. 164

Abelhaidsstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis zu verm. 13492

Abelhaidsstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Erker nebst 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 1178

Adlerstraße 28, Eckhaus, ist ein kleiner Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 22, Hinterh. 5815

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 6457

Adolphsallee 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, im März beziehbar, zu vermieten. 5125

Adolphsallee 31 sind drei Wohnungen mit Balkon von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1863

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10958

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 4041

Adolphsallee 39 ist die aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Parterre-Wohnung vom 1. April an zu vermieten. 498

Adolphsstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12. 799

Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres zu erfragen Parterre daselbst. 4317

Albrechtstraße 39 ist der dritte Stock von 3 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näheres Wellrichstraße 9. 508

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 bis 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern (neu hergerichtet) mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Biebricherstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn F. Straßburger, Kirchgasse, und der Eigenthümerin S. Fausel Wwe. Emserstraße 18. 2411

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. Part. 1474

Bleichstraße 16, Parterre, schön möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 5118

Bleichstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, 2 Mansarden und Küche auf 1. April z. verm. 1038

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 7311

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 2176

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Gastellstraße 1 zwei Zimmer, Parterre (auch einzeln), per 1. April zu vermieten. 6611

Dogheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf 1. April zu verm. 114

Dogheimerstraße 20 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 6111

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf 1. April zu verm. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 5 ist eine große Stube nebst Küche auf den 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. 6941

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche auf Anfang April zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 5577

Elisabethenstraße 15, Südseite, elegante Parterre-Wohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 1600 Mark. 508

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 46 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 44 im 1. Stock. 3229

Emserstraße 75 (Neubau) sind Wohnungen von 4—5 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 5534

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer u. auf 1. April zu verm. 6663

Felßstraße 19 abg. Wohn. v. 3 Z. u. Zub. auf April z. v. 1066

Frankenstraße 7, 1 St. h., ist ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6137
 Frankenstraße 7, 2 Tr., ein freundl., möbl. Zim. z. vm. 7117
 Frankenstraße 22 zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 5277
 Friedrichstraße 23, Bel-Etage, Südseite, zum 15. März drei möblierte Zimmer zu vermieten. 6563
 Geisbergstraße 5 ist eine elegant möblierte Wohnung von 3 Zimmern event. mit Küche zu vermieten. 7205
 Geisbergstraße 18, Parterre, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 4327
Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.
Villa Grünweg 4 ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Gartenhaus zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 6152
 Helenestraße 2 sind zwei große, freundliche Parterre-Zimmer, unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 6307
 Helenestraße 10, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vm. 6804
 Hellmündstraße 11 freundl. möblierte Zimmer zu verm. 5257
 Hellmündstraße 7, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten; auch kann ein Gymnastik-Raum u. Logis erh. 6816
 Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941
Herrngartenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, der 1., 2. und 3. Stock (jeder Stock mit 6 Zimmern und Zubehör), auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29 bei Herrn **Weil**. 299
 Herrngartenstraße 15 sind **möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension auf den 1. April zu vermieten. 6022
 Zahnstraße 17, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde u. c., auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 7274
 Zahnstraße 19, Bel Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April z. vm. 1439
 Zahnstraße 19, II., 1 freundl. möbl. Zimmer z. verm. 7334
Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage nebst Mansardenstock auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. bei Carl Traun, Taunusstr. 41. 6091
Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, Badestube u. c. sogleich zu vermieten. 37
 Karlstraße 32 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. im Str. 5846
 Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Durschenzimmer, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12262
 Zahnstraße 3 ist ein schönes Logis auf 1. April z. vm. 3641
 Mainzerstraße 24, möbliertes Landhaus, ganz oder getheilt zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6938
Moritzstraße 6, Bel-Et., 4 möbl. Zimmer mit Pension. 4896
 Moritzstraße 24 ist ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 6705
 Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271
 Nerostraße 16, Hinterhaus, ein großes Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. 6610

Barckstraße 15

ist eine Wohnung im Schweizerhaus, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf Verlangen auch 5 Zimmer, anderweit zu vermieten. Anzusehen daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. von 2¹/₂—5 Uhr. 4754
 Rheinbahnstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6—8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. das. Part. 1448

Rheinstrasse ist Abreise halber eine fein möbl. Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 6933

Rheinstraße 5 eine Wohnung v. 7—9 Zim. **möbliert** od. **unmöbl.**, ganz od. getheilt, zu vm. 3389

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 130

Rheinstraße 13, Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung, für Bureau geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre links. 6024

Rheinstrasse 20,

2. Etage, 3 möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Kammer, zu vermieten. 5112

Rheinstraße 38 ist die 1. Etage ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 6656

Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Obere Rheinstraße ist eine I. und II. Etage, je ein Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten, event. auch Stadlung. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4415

Rheinstraße 65, II. Stock, ist eine elegante Wohnung von vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links von 10—12 Uhr. 755

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre links. 16626

Rosenstrasse 5

schön möblierte Zimmer mit Pension. 4809

Röderallee 12 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit schöner Aussicht (mit oder ohne Möbel) zu vermieten. Anzusehen von 11—12 und von 2—3 Uhr. 5652

Röderstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in vier schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4696

Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, sind im zweiten Stock zwei unmöblierte Zimmer sofort an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 7257

Schwalbacherstraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 1351

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind zwei gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. 6504

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2839

Al. Schwalbacherstraße 4 Parterre, sind 2 auch 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4593

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385

Stiftstraße 5, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 15. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 5783

Taunusstraße 5, 2. Stock, sind mehrere **gut möblierte Zimmer** zu vermieten. 2792

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. 6967

Taunusstraße 12, 2. Et., 2 möbl. Zimmer zu verm. 6932

Taunusstraße 36, D. l., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Waltmühlstraße 6, Gartenhaus, ist eine abgeschlossene, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Sou terrain. 3405

Waltmühlstraße 12 ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zub. auf gleich oder später zu verm. 6231

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Wellrichstraße 3 ein II., möbl. Zimmer zu vermieten. 7271

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 3149
 Wellrichstraße 20 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. April z. vm. 6943
 Wellrichstraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6293

Wellrichstraße 46 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, je von 3 Zimmern, Küche, sowie die 2. oder 3. Etage, jede von 5 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres bei Kunz daselbst. 4592

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6574

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 1721
 Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Zwei Villen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. 2502

Wollmühlweg 11.
 Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601

Ein Logis von 3 großen Zimmern und Balkon nebst Küche und Mansarde, in einem Landhaus, ist an ruhige Leute auf April zu vermieten. Näheres in der Expedition. 3781

Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Möbl. Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 8. 4174
 In der Louisenstraße, eine Treppe hoch, ist ein großes Zimmer ohne Möbel an einzelne Personen zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 5273

Zwei im Seitenbau belegene, mit Glasabschluß versehene Zimmer in einem Hause an der Adolphsallee sind auf 1. April, am liebsten an eine Dame, zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 17, Parterre. 6658

Ein geräumiges Parterre-Zimmer mit großen Lagerräumen auf 1. April zu vermieten Adolphsstraße 5 im Seitenbau. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1824

Gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 31, 1. Etage. 5890

Eine hübsch möblierte Bel-Etage, Südseite, nebst Küche, Zubehör und Badezimmer vom 1. April ab billigt zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 45, 3. Etage. 6456

Unmöbliertes Zimmer, event. eine Mansarde dazu, zu verm. Albrechtstraße 11, Brdh., 2 St. Näh. daselbst Parterre. 6687

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Hochstraße 23. 6589
 Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Ein gut möbl., freundl. Zimmer in der Friedrichstraße, nächst der Kaserne, auf 1. April z. vm. N. Wellrichstr. 1, 1 St. 6928

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 3, 2 St. 6964

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlstraße 6. 6586

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 6970

In einer Villa mit großem Garten in der Nähe des Curhauses in schöner Lage ist eine möblierte Wohnung mit Küche oder Pension zu vermieten. Offerten unter H. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7024

Zu vermieten ein freundlich möbliertes
 Salon mit Schlafzimmer
 Blumenstraße 5. 7145

**Umzugs halber ist die schön gelegene
 Villa Frankfurterstraße 44 mit
 Stallung, Remise und Garten per
 Mai zu verm. Näh. daselbst. 6584**
 Ein mö 1. Parterre-Zimmer zu verm. Albrechtstraße 21a. 696

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 7019

**Die Parterre-Wohnung der Villa Panlinen-
 straße 1, bestehend aus Salon, 5 schönen
 Zimmern nebst Küche, allen Bequemlichkeiten,
 mit Benutzung des Gartens, ist mit oder ohne
 Möbel vom 1. April an zu vermieten.
 Nähere Auskunft wird ertheilt bei Carl
 Specht, Wilhelmstraße 42. 4028**

Zu vermieten ein unmöbliertes Zimmer in freier Lage. Näh. in der Expedition d. Bl. 7111

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dohheimerstraße 12. 6623

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 22, 1 St. 6017

2 schöne, möblierte Zimmer zu verm. Weberg. 56, 1. St. 6629

**Villa Weinreb, nahe der Parkstraße, auf den
 1. April zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. 3. Hohlwein, Selenenstraße 23. 1080**

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer, Hochparterre, in ruhigem Hause zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7230

Eine oder zwei schöne Mansarden sind zu vermieten. Näheres Dranienstraße 1. 7244

Ein unmöbliertes, großes Zimmer zu vermieten. Näheres Adlstraße 8 im 1. Stock. 7260

Möbl. Stube zu verm. Elisabethenstraße 5 im Strh. 7287

Nabe dem Curhause elegante Wohnung, 1 Stiege, 4 Zimmer, Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 700 Mt. Miete. Vollständiges Aneublement zu verkaufen. Näh. Exped. 7277

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Giesbergstraße 9. 7290

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. April zu vermieten obere Webergasse 39. 7298

Der **Kunzwaaeren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmündstraße 1a ist auf April zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1231

Kirchgasse 23 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 802

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Ein Laden mit Wohnung ist per 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4067

Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

Laden auf 1. April zu verm., welcher noch von Herrn Franke bewohnt ist. im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. Näh. im Laden oder Albrechtstraße 29, 1. St. 6689

Kirchgasse 19 ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exped. 6763

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6591

Kleiner Laden zu vermieten große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße. 7318

Das Wirtschaftslokal mit Wohnung Webergasse 21 ist anderweit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köpper, Wellrichstraße. 15654

Dohheimerstraße 17 ist ein großer, heller Parterre-Raum zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4671

Langgasse 48 ist eine Werkstätte zu vermieten. 1943

Eine Werkstätte, 12 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, ist zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 2852

Stallung, Remise u. zu verm. Adelhaidstr. 42, 3 Tr. h. 5421

Eine große, geräumige Scheune auf 1. April zu vermieten Steingasse 3. 1476

Ein Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten Schwolbacherstraße 3. 5472

Magazinräume u. zu vermieten Adelhaidstraße 42. 7156

Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Auf 1. April ist ein Weinkeller zu vermieten bei Fr. Becker Wwe., Mainzerstraße 26. 7316

Friedrichstraße 30 ist **Scheuer und Stallung** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 7281

Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer mit voller Pension zu verm. Hellwundstraße 29c, Part. 5063
Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 5834
Arbeiter finden Kost u. Logis Kirchstraße 30, 1. St. r. 3921
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Treppen hoch, bei J. Jung. 6807
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist auf gleich zu vermieten in Schierstein a. Rh. bei Gustav Prinz Wittwe, Löhrstraße. 13928

Für Mädchen jeden Alters, welche dieselbe Bildungs-Anstalten besuchen, gute Pension, Beaufsichtigung der Schularbeiten, gründliche Unterweisung in allen weiblichen Handarbeiten. Vorzügliche Referenzen. Näh. Exped. 1991

English Family-Pension.

Geisbergstrasse 4, zwei Treppen hoch. Mrs. E. Kauffmann. 4505

Schüler finden gute Pension bezw. gründl. Nachhilfe in allen Lehrgängen des Gymnasiums Mainzerstraße 46, 1. St. 6362
Bei einem Gymnasiallehrer finden Schüler gute Pension und gründliche Nachhilfe. Näh. Exped. 7221

Quittung.

Für den herabzählenden, armen Mann sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käseker von Fr. M. St. 5 M., Fr. E. R. 2 M., Fr. M. D. 2 M., Herrn D. R. 1 M., Herrn F. W. 1 M., Herrn Fr. M. 1 M., bei der Expedition d. Bl. von D. B. 3 M., Ungenannt 1 M. 50 Pf., welches dankend becheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. März.

Geboren: Am 6. März, dem Diener Gottfried Würz e. S., N. Friedrich Wilhelm Alexander. — Am 8. März, dem Zimmergehilfen Wilhelm Steinweg e. T. — Am 8. März, dem Secondelieutenant a. D. Ferdinand v. Stülpnagel e. S. — Am 4. März, dem Rittmeister Heinrich Ruppel e. T., N. Anna Margarethe. — Am 6. März, dem Tapezierer-gehilfen Ernst Sad e. S., N. Ernst Johann Heinrich. — Am 9. März, dem Tapezierer Philipp Peter, genannt Ernst Malby, e. S., N. Wilhelm Ernst. — Am 6. März, dem Tagelöhner Andreas Dieges e. S., N. Karl Hermann. — Am 7. März, dem Eisenbahner August Zintgraf e. T., N. Martha Margarethe Johanna. — Am 7. März, dem Herrschaftsdiener Philipp Dörlemann e. S., N. Martin Georg Wilhelm Mar. — Am 7. März, dem Schuhmacher Reinhard Knefel e. T.
Getorben: Am 9. März, die unverheh. Rentnerin Katharine Charlotte Johanne Emilie Dresler, alt 58 J. 5 M. 8 T. — Am 9. März, die unverheh. Dienstinagel Eva Baumann von Frankenthal in Rheinhessen, alt 19 J. 6 M. 13 T. — Am 9. März, Adolf Emil, S. des Stuhlmalergehilfen Emil Bergstedt, alt 10 M. 29 T. — Am 10. März, Charlotte, geb. Batmeyer, Wittve des Professors Johannes v. Hoffmann, alt 65 J. 8 M. 19 T. — Am 10. März, Eva, geb. Reher, Ehefrau des Buchbindergehilfen Wilhelm Wendt, alt 41 J. 1 M. 26 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Kücher.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Bürgerlich und Romantisch“. Tanz-Divertissement.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Bildergalerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). G. öffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Anst. (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.
Katholische Kirche, Friedrichstraße 22. Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 12. März 1883.)

Adler:

Rost, Kfm., London.
Meyer, Kfm., Bielefeld.
Joseph, Kfm., Stuttgart.
Grebert, Hotelbes., Schwalbach.
Knauth, Kfm., Orlamünde.
Müller, Kfm., Weinheim.
Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.

Bären:

Peltzer, Kfm. m. Sohn, Aalen.
Schwarzer Hock:
Scheuten, Fr. Rent., Frankfurt.
v. Chappius, Rittergb., Korschwitz.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

Michael, Kfm., Frankfurt.
Einhorn:
Krause, Kfm., Coblenz.
Neter, Kfm., Gernsbach.
Balke, Kfm., Bremen.
Müller, Kfm., Leipzig.
Herz, Kfm., Aachen.
Ankauer, Kfm., Kreuznach.
Borberg, Kfm., Elberfeld.
Halheim, Kfm., Düsseldorf.
Huber, Kfm., Suttlingen.
Schnatz, Oeconom, Maxheim.

Grüner Wald:

Finekh, Fabrikbes., Murrbach.
Lori, Kfm., München.
Markmann, Fabrikbes., Neveges.
Speyer, Fabrikbes., Aachen.

Vier Jahreszeiten:

de Bary, Rent., Bordeaux.
Hotel du Nord:
Rösl, Director, Schlierbach.
Alefeld, Dr., Schlierbach.

Nassauer Hof:

Halbach, m. Fr., Remscheid.
Weisse, Fr., Frankfurt.
Gündel, Fr., Frankfurt.
Stagemann, Frankfurt.
Hofmann, Frankfurt.
Wald, Frankfurt.
Israel, m. Fam., Berlin.

Sonnenhof:

Heister, Kfm., Merken.
Pfeifer, Kfm., Frankfurt.
Schneider, Kfm., Speyer.

Rhein-Hotel:

Fränkel, Kfm., Würzburg.
Sack, Bamberg.

Römerbad:

v. Stenglin, Baron m. Fr., Mecklenburg.

Rose:

Gossler, Hamburg.

Schützenhof:

Landsberg, Kfm. m. Fam., Berlin.

Spiegel:

Johnson, Kfm. m. S., Cambridge.
Witte, Dr. med., Barth.

Tannus-Hotel:

Bothenberg, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Akermann, Kfm., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Clef, Kfm., Haspe.
Thon, Kfm., Stollen.
Fischer, Kfm., Gotha.
Schatz, Kfm., Wipperfurth.
Schatz, Kfm., Wipperfurth.

Hotel Weiss:

Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Goukenbach, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:				Ankunft in Wiesbaden:			
630	741	95	1039	742	915	1050	1125
1245	213	352	450	538	15	258	320
7	741	9	105	620	716	840	106

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:				Ankunft in Wiesbaden:			
714	1030	11	237	347	512	754	940
651	826					755	925

* Nur bis Aldehausen. ** Nur von Aldehausen.

Reisende Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:				Ankunft in Wiesbaden:			
545	750	11	85	645	719	949	1234

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:				Ankunft in Niedernhausen:			
839	1158	351	733	97	1147	347	8

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt.):				Ankunft in Höchst:			
723	1043	1218	235	448	618	723	953
1030						1234	433

Abfahrt von Höchst:				Ankunft in Frankfurt (Fahrt.):			
745	114	257	640	1050	745	1015	1256
					2	455	532

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:				Ankunft in Limburg:			
755	1035	235	652	943	12	455	830

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln; Mittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim. — Bilete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **Wilk.**
Bickel, Langgasse 20. 6 8

Meteorologische Beobachtung der Station Biesbaden.

1883. 10. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	741.6	738.9	739.9	740.13
Thermometer (Reaumur) .	-3.8	-0.2	-2.2	-2.07
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	1.01	1.09	1.80	1.13
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	72.1	55.3	79.3	68.90
Windrichtung u. Windstärke	N. frisch.	N. O. frisch.	N. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. "	—	—	—	—
11. März.				
Barometer *) (Millimeter) .	740.0	738.4	734.2	737.53
Thermometer (Reaumur) .	-5.2	-0.6	-0.8	-2.20
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	0.92	1.02	1.70	1.21
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	74.8	53.9	91.4	73.37
Windrichtung u. Windstärke	N. mäßig.	N. W. lebhaft.	N. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. "	—	—	—	N. Schnee.

Frankfurter Course vom 10. März 1883.

Geld.	—	W. f.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Am.	—	Amsterdam 169.40 bz.	
Dukaten . 9	54-59	London 20.45 bz.	
20 Frs.-Stücke . 16	21-25	Paris 81.05 bz.	
Sovereigns . 20	37-42	Wien 170.65-60 bz.	
Imperialen . 16	73-77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4	19-23	Reichsbank-Disconto 4%.	

Pessimisten.

(85. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Einen Augenblick nur dauerte ihre Bestürzung, dann fand sie sich selbst wieder. Mit einer Bewegung des Abscheues schenkte sie seine Hand weg, die noch die ihre hielt, und stand auf. „Wie kommen Sie zu dieser Sprache?“ sagte sie mit eisiger Kälte. „Sie vergessen, daß Sie zu einem achtbaren Mädchen sprechen, dessen Ehre sein einziges Gut ist. Gehen Sie, Herr Sanitätsrath, und sorgen Sie, daß wir einander nimmer begegnen.“

Er ging nicht, obwohl ihr Finger nach der Thür wies und ihr entrüsteter Blick mehr sagte als ihre Worte. Er lächelte, und mit einem halb spöttischen, halb mitleidigen Blick sprach er: „Wie schön sind Sie, Raphaela, mit dieser feierlichen Geberde, in Ton und Rede eine Rachel; schade, Kind, daß Sie sich umsonst bemühen, ich will ja weber Ihnen noch Ihrer Ehre etwas zu Leide thun. — Was ist's denn Schlimmes, wenn ein Mann einem Mädchen Herz und Hand anbietet?“

„Und Ihre Frau?“

Er lachte: „Sind dies Ihre Bedenken? Sagte ich Ihnen nicht schon einmal, die Kette, die man ein halbes Leben nachschleppte, zerreiht ein Wort?“

„Danken Sie ein!“ rief Raphaela. „Ich habe zu viel gehört! Glauben Sie, ich nähme die Kette auf, ich schleppte sie mit mir? Glauben Sie, ichbürde mir eine Last auf, die selbst für die Liebe zu schwer wäre? Gehen Sie, wenn ich Sie nicht verachten soll!“

Es war etwas in dem Mädchen, das gebieterisch Gehorsam verlangte, aber der Sanitätsrath zögerte noch, in ihren Anblick verloren; ihre edle Weiblichkeit trat in ihrer vollen Schönheit zu Tage und verklärte sie mit wunderbarem Glanze.

„Gehen Sie,“ wiederholte sie streng, „oder ich muß Sie verlassen.“ Damit schritt sie der Thür zu.

Ein lastender Zug slog über das Gesicht Buchnau's, der ihr in den Weg trat und sagte: „Bemühen Sie sich nicht, Fräulein Raphaela, ich werde gehen, wenn Ihnen meine Gegenwart lästig. Entschuldigen Sie, wenn ich mein Herz sprechen ließ — der Liebe ist schwer gebieten.“ Und dann fügte er fast höhnend bei: „Es war wohl die Bajadere, die mir diese Worte entriß.“

Damit ging er der Thür zu, aber er sah noch, wie das Mädchen erblickte, wie ihre Gestalt bebte und sie sich krampfhaft an der Lehne eines Stuhles festhielt. Er wußte jetzt, Raphaela

Fernow und die Bajadere Bertoni's waren eine und dieselbe Person. — Das Bild, das er heute wieder gesehen, welches mit einem anderen, einem Biegunermädchen, das dieselbenzüge trug, seit zwei Tagen in der Ausstellungshalle der Kunst-Akademie hing, zum Ankauf für die Gallerie bestimmt, und ein zahlreiches Publikum anzog, hatte ihn zur ungewohnten Stunde zu dem Mädchen getrieben und ihm die Worte der Leidenschaft entrißen, die er sonst wohl noch nicht gewagt hätte. — Bedarf es der Schranken vor dem Modell des Malers Bertoni? —

Einen Augenblick stand Raphaela festgebannt an derselben Stelle, dann das Gesicht in die Hände geborgen, brach sie in einen Strom von Thränen aus. Nicht des Sanitätsraths schmachtvolles Begegnen schmerzte sie am meisten, mehr die Erfahrung, daß ihre Vergangenheit ihre Tage vergiften werde für und für, daß die Umgebung, in der sie sich befand, gereinigt und geläutert fühlte, sie nicht mehr schützen werde vor dem erkältenden Hauche. Niemand kann ihr ganz vergeben, Niemand wird ganz vergessen können — die Mutter thut es jetzt, wird sie es immer thun? Und Erich? — Er niemals. Und er wird erfahren, was sie ihm jetzt noch verborgen, wenn nicht heute durch sie, dann morgen durch Fremde. — Und doch kann Raphaela nicht sprechen, das Geheimniß lastet centnerschwer auf ihr, aber nimmer kann sie es offenbaren, sie trägt es schon so lange —

In den Morgenstunden des folgenden Tages erschien der Sanitätsrath früher als sonst bei Gräfin Peeren. Er fand sie allein in dem mit allem erdenklichen Comfort ausgestatteten Zimmer, das sie ihr Arbeits-Cabinet nannte. Es war ein nicht sehr großes Gemach; an den Wänden liefen hohe Schäfte mit Büchern hin, in der Mitte stand ein mit Schriften und Zeitungen belegter Tisch, an der Wand ein breiter Divan; einige bequeme Lehnstühle luden hier und dort zur behaglichen Lectüre ein. Dicke Teppiche hemmten jedes Geräusch und der dunkle Thon der ganzen Einrichtung wirkte wohlthuend auf das Auge.

Sascha saß in einem einfachen Morgenanzuge an dem ebenso eleganten als bequemen Schreibtisch am Fenster, eine Menge von Blättern und Schriften lag vor ihr ausgebreitet. Sie schrieb und las jedoch nicht; sie sah ermüdet aus, vielleicht von einer durchtanzten Nacht, und ihre Beschäftigung war nicht dazu angelegt, die Ermüdung zu vertreiben. Als der Sanitätsrath angemeldet wurde, schrad sie fast wie aus einem Traume auf. Sie schob die Blätter rasch zur Seite und begrüßte ihn freundlich.

Er entschuldigte sein frühes Kommen und Stören ihrer Beschäftigung. Sie wehrte ab und auf die Blätter deutend sagte sie: „Die Sachen können warten; ob sie heute oder morgen erledigt werden, bleibt sich gleich. Ich begreife überhaupt nicht, weshalb mein Verwalter mir dergleichen schickt; er soll machen, was er will, besonders den Leuten geben, was sie verlangen, auf ein paar Hunderte mehr oder weniger kommt es doch nicht an.“

Der Sanitätsrath lächelte: „Bei Ihnen, Gräfin, allerdings nicht, aber nicht Alle sind so glücklich, ein Roschau bauen oder nicht bauen zu können, wie es ihnen eben beliebt.“

„Erwähnen Sie den Bau nicht, die Sache ist mir zum Ekel. Ich beabsichtige das Ganze auf Abbruch zu versteigern.“

„So?“ fragte Buchnau, „also doch entschlossen, nicht wieder anzufangen?“

„Gewiß.“

„Es ist doch schade um die herrlichen Entwürfe!“

Sie entgegnete nichts und der Sanitätsrath, dem daran zu liegen schien, die Gelegenheit zu benutzen, davon zu sprechen, fuhr fort: „Noch mehr schade um den jungen Mann.“

Die Gräfin fuhr auf. Eine Frage schwebte auf ihren Lippen, sie unterdrückte sie jedoch und schwieg.

„Seine Carrière ist eigentlich verpfuscht,“ fügte der Sanitätsrath bei, „er dauert mich.“

„Ist's meine Schuld?“ fragte Sascha gereizt.

„Allerdings nicht; hoffentlich nimmt er die Sache leicht.“

„Hoffentlich!“ wiederholte sie kalt, aber trotz der Kälte lag eine Ermunterung für den Sanitätsrath darin, bei dem Thema zu bleiben; er schwieg jedoch und schien den Ton nicht zu verstehen.

(Fortsetzung folgt.)

Ne 61

zu F

5300

Männ

Seute 2
8 1/2 Uhr

1

We

Gese

sän

Be

zu u

K

B

Gummi-B

„ S

„ M

„ P

„ S

„ S

„ S

„ U

„ I

„ S

„ P

Allein

Pelzst

Schl

magazin